

punkt 3



Einladung zur
exklusiven Preview
am 12. Oktober

Nach London und New York
kommt das Erfolgsstück
„Gefährten“ ins Stage Theater
des Westens. S-Bahn-Abonnen-
ten können die Bühnen-
sensation am Samstag, den
12. Oktober, als Erste sehen.

❖ Seite 9



„Zurückbleiben – bitte!“
heißt: nicht mehr
ein- oder aussteigen

Ein Sprung in den oder aus dem
bereits abgefertigten S-Bahn-
Zug ist gefährlich und gegen
die Beförderungsbedingungen.
Wer es trotzdem tut, riskiert
Verletzungen und eine Anzeige.

❖ Seite 13



FOTO: ROBERT DUCHOWSKI, SZCZECIN

Mit RB 66 und günstigen Tickets ins Nachbarland

Altstadt von Stettin lädt zum Flanieren ein

Da kommen Urlaubsgefühle auf! Die Sonne bringt die hübsch restaurierten Fassaden am Stettiner Alten Markt zum Leuchten. Cafés laden zu einer kleinen Pause vom Stadtspaziergang ein. Diesen Kurzurlaub kann man sich von Berlin aus öfter gönnen. Die Anfahrt mit der Bahn dauert ab Berlin-Gesundbrunnen

nur zwei Stunden und ist dank Berlin-Stettin- oder Brandenburg-Berlin-Ticket besonders günstig. Wer nicht alleine fahren möchte, entdeckt auf einer RegioTOUR in Stettin Plätze, an denen das städtebauliche Vorbild Paris durchscheint.

❖ Seiten 8 und 27

Bahn-Lektüre

Satirischer Wahlkampf als Sprachlernhilfe

S-Bahn-Fahrerin Lucie Bontour in das Buch geschaut

„Dieses Buch könnte Ihre Wahlentscheidung beeinflussen“ steht auf dem Einband. Keine Gefahr für Lucie



FOTO: DAVID ULRICH

Bontour – wenn die Deutschen im September ihre Stimme abgeben, bleibt die Französin Beobachterin.

„Prost Wahlzeit!“ versammelt Beiträge der spitzesten Karikaturisten-Federn Deutschlands zu maßgeblichen Themen von Mindestlohn bis Energiewende.

Für die Studentin aus Metz ist das „Bilderbuch“ aber weniger eine humoristische Begleitung beim Urnengang als ein leichter Einstieg in die deutsche Sprache und Politiklandschaft. „Bilder und ein paar Sätze dazu, das ist ideal zum Lernen“, sagt sie und die passende Kulisse für die Lektüre hat sie auf der Stadtbahn gefunden: „Gerade habe ich gesehen, wo Angela Merkel arbeitet, und jetzt schaue ich eine Zeichnung von ihr im Buch an.“

• Nina Dennert

Klaus Stuttmann, Heiko Sakurai, u.a.:
„Prost Wahlzeit! Das Schönste und Beste aus dem Versprecher-Album.“
Verlag: Schaltzeit Verlag, 144 Seiten
ISBN: 978-3-941362-30-7

Rücksicht! Erstklässler sind Verkehrsanfänger



FOTO: DPA

Morgens und nachmittags wuselt es auf Berlins Straßen und Gehwegen derzeit noch mehr als sonst, denn sie sind wieder unterwegs: Die rund 30 000 Schulanfänger, für die gerade ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat. Von nun an werden sie Schritt für Schritt immer selbstständiger. Ein besonders wichtiger Teil dieser neuen Selbstständigkeit ist die Mobilität. Übermüht, schüchtern oder aufgeregt, morgens vielleicht noch etwas verschlafen, mittags voll mit Eindrücken legen sie ihre Schulwege zurück. Bei dieser großen Sache können alle anderen ein bisschen mithelfen, in dem sie auf die Erstklässler achten. Denn die vielen kleinen Mädchen und Jungen

sind in den nächsten Tagen und Wochen noch die „Neuen“ im Straßenverkehr und brauchen entsprechende Rücksichtnahme von den routinierten Verkehrsteilnehmern.

Unter dem Motto „Schule startet – Verkehr wartet“ weist die Landesverkehrswacht Berlin gemeinsam mit weiteren Unternehmen und Einrichtungen auf die Schulanfänger, die eben auch Verkehrsanfänger sind, hin.

Ein extra zum 30. Jubiläum mit Berliner Kitas neu entwickeltes Plakatmotiv wird berlinweit in mehr als 1000 City-Light-Postervitrinen der Wall AG zu sehen sein, auch auf den S-Bahnhöfen werden 500 Plakate aufgehängt.

• Nina Dennert

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
 www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Kundenbüro Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt
 ☎ **030 297-43686**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 13. August 2013

Störfallmanagement



FOTO: PUNKT 3

Wenn ein Fahrgast ärztliche Hilfe braucht

Bei einem Notarzt-Einsatz in der S-Bahn gibt es viel zu koordinieren. Die Behandlung eines Notfallpatienten hat höchste Priorität. Bis er abtransportiert werden kann, fährt der S-Bahn-Zug nicht weiter. Betriebszentrale und Transportleitung haben dann viel zu tun.

Seiten 4/5

Ausflug



FOTO: LIENHARD SCHULZ

Mit der S 25 nach Hennigsdorf

Wasser spielt die Hauptrolle in der Ausflugstour, die über den Havelkanal vom einen Ufer des Nieder Neuendorfer See zum anderen führt. Neben herrlichen Ausblicken von der Uferpromenade über den See steht auch ein Sprung ins Wasser im Seebad Heiligensee auf dem Programm.

Seiten 10/11

RegioTOUR



FOTO: HORVAT

Mit der Bahn ins Nachbarland Polen

Gemeinsam reisen macht viel mehr Spaß. Außerdem muss man sich bei einer organisierten RegioTOUR um nichts kümmern und kann sich so ganz aufs Erlebnis konzentrieren. Mit Szczecin und Trzebiechów sind diesmal zwei Ziele in Polen im Angebot.

Seiten 26/27

Ihr S-Bahn (+)



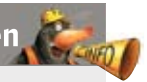
FOTO: MESSE BERLIN GMBH

IFA-Tickets zu günstigem Vorverkaufspreis

Vom 6. bis 11. September ist es wieder soweit: Die IFA wird für die Besucher zum Schlüsselloch, durch das sie die Technologien der Zukunft erspähen können. Karten zum Vorverkaufspreis – oder sogar zu gewinnen – gibt es bei der S-Bahn Berlin.

Seite 23

Fahrplanänderungen



Zeitweilig Ersatzverkehr mit Bussen

S-Bahn-Fahrgäste müssen sich vom 16. bis 19.8. zwischen Blankenfelde und Lichtenrade (S 2) auf Ersatzverkehr mit Bussen einrichten; im gleichen Zeitraum und den zwei folgenden Wochenenden gilt das auch für den Abschnitt Königs Wusterhausen – Zeuthen (S 46). Ersatzverkehr gibt es auch vom 23. bis 26.8. zwischen Schönholz und Tegel (S 2, S 25), vom 25. zum 26.8. im Bereich Zoologischer Garten – Savignyplatz – Charlottenburg (S 5, S 7, S 75) sowie vom 30.8. bis 2. 9. im Bereich Südkeuz – Julius-Leber-Brücke – Schöneberg (S 1). Busse fahren jeweils nachts 15./16.8. für die S 1 im Bereich Schöneberg – Julius-Leber-Brücke – Yorckstraße (Großgörschenstraße) – Yorckstraße (S 2, S 25) und 29./30.8. Baumschulenweg – Köllnische Heide – Neukölln (S 41, S 42, S 8, S 9).

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin

Siehe auch Seiten 16 bis 19

IMPRESSUM
 Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
 Panoramastraße 1, 10178 Berlin
 Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
 E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
 Redaktionsbeirat:
 Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
 Bild: David Ulrich
 Layout/Produktion: Carolin Semke/Henry Bootz
 Druck: RMP
 Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
Nächste punkt 3-Ausgabe ab 29. August 2013

DB Regio: Services-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio
 Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18,
 14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 ☎ 0331 2356-881/-882
 Fax 0331 2356-889
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte
 ☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung
 ☎ 0180 6 99 66 33*

Die neue Service-Nummer der DB:
0180 6 996633*
* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

DB Abo-Center Berlin
 ☎ 030 80 92 12 99
 Fax 030 297-36822
 DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline
 ☎ 09001 99 05 99*
 Fax 0202 35 23 17
 Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
 Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale
 Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
 ☎ 0180 6 51 25 12*
 täglich 6.00 – 22.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin
 ☎ 030 65 48 72 70
 Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)
Berlin Alexanderplatz
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
 Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg
 Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr
 Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr

Berlin-Spandau
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr
Berlin Zoologischer Garten
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Südkeuz
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 21.00 Uhr
Potsdam Hbf
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 16.30 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz
 Schlossstraße 129
 Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Wenn der Notarzt kommen muss



Thomas Elk in der Betriebszentrale zuständig für die Disposition auf der Infrastruktur, und Tobias Mertens, Leiter der Transportleitung, zuständig für Fahrzeug- und Personaldisposition sowie Fahrgastkommunikation im Störfall, im Gespräch mit punkt 3.

20 Minuten dauert im Durchschnitt ein Notarzteeinsatz im Zug. Ärgerlich für die Fahrgäste, weil sich die Fahrt verzögert, aber nötig, weil geholfen werden muss. Allerdings stellen sich die Fahrgäste häufig die Frage: Warum ist der Verkehr viel länger gestört?

Tobias Mertens: Das stimmt, nach 20 Minuten ist nicht alles wieder in Ordnung. Züge und Personal mussten umdisponiert werden. Fahrzeuge sind nicht mehr dort, wo sie sein sollen und Schichtpläne der Triebfahrzeugführer kommen durcheinander. Bis alles wieder geordnet ist und nach Plan läuft, kann es ein bis zwei Stunden dauern.

Was passiert genau, wenn ein Notarzt zum S-Bahn-Zug gerufen werden muss?

Thomas Elk: Der reguläre Meldeweg geht vom Triebfahrzeugführer über den Fahrdienstleiter zur Notfallleitstelle der Betriebszentrale. Die ist zuständig für die Kommunikation mit den Einsatzkräften wie Feuerwehr, Polizei und in diesem Fall eben dem Notarzt. Der Zug wartet dann im Bahnhof auf den Notarzt.

Tobias Mertens: Gleichzeitig setzt sich die Betriebszentrale mit uns – der Transportleitung – in Verbindung. Der Zug steht erst einmal, bis der Arzt die Lage eingeschätzt hat. Die Versorgung des Notfallpatienten hat natürlich absoluten Vorrang, erst an zweiter Stelle kommt die Aufgabe,

den Kunden einen verlässlichen Verkehr anzubieten.

Wer bestimmt, wie verfahren wird?

Thomas Elk: Wo der Notarzt behandelt, ist allein seine Entscheidung. Das hängt ganz von der Situation ab. Oft sprechen Gründe für eine Erstbehandlung im Zug. Das ist immerhin ein einigermaßen geschlossener Raum mit Dach über dem Kopf.

Tobias Mertens: Die erste Einschätzung der Lage bestimmt dann auch das weitere Vorgehen, und was wir den Kunden sagen können. Sie werden dann über die Störung und Alternativrouten zur Umfahrung informiert.

Und wer entscheidet, wie es mit dem Verkehr weitergeht?

Thomas Elk: Das macht die Transportleitung in enger Abstimmung mit der Betriebszentrale. Gemeinsam wird überlegt, was bei der bestehenden Verkehrslage möglich ist und wie

reagiert werden soll.

Tobias Mertens: Das hängt natürlich davon ab, an welcher Stelle im Netz der Notarzt gebraucht wird. Problematisch wird es dort, wo nicht überholt werden kann. Dann entsteht ein Pfropfen, die nachkommenden Züge stauen sich und im Gegenverkehr geht alles weiter, da besteht die Gefahr, dass das halbe Netz gewissermaßen „leer gefahren wird“. In solchen Fällen muss man dann auch einmal die Verkehrsleistung vorübergehend absenken, in dem Züge vorzeitig gewendet oder umgeleitet werden.

Thomas Elk: So eine Stelle wäre zum Beispiel der Bahnhof Bellevue auf der Stadtbahn. Hier würden wir dann vorschlagen, dass abwechselnd je ein Zug pro Richtung am nicht blockierten Bahnsteig hält, das geht aber nur durch eine Taktausdünnung. Welche Linien dann fahren und welche Züge abgestellt werden sollen, das entscheidet die Transportleitung.



Tobias Mertens, Leiter der Transportleitung in Schöneweide



Thomas Elk von der Betriebszentrale Halensee

FOTO: DAVID ULRICH

FOTO: SABINE ADLER

Störfallszenario: Gut vorbereitet für den Ernstfall

Je komplexer ein Verkehrssystem ist, desto standardisierter sollte ein Störfallmanagement sein. Um mit Notarzt-Einsätzen und anderen Störfällen besser umgehen zu können, hat die S-Bahn Berlin etliche Standardlösungen erarbeitet. Für alle drei Systeme – Stadtbahn, Nord-Süd-Strecke und Ring – wurden Störungsbilder entworfen. Je nachdem, wo im Netz der Störfall eintritt, wird dann eine Kennung ausgerufen – und alle Beteiligten wissen, was zu tun ist. Für viele Fälle können die vorbereiteten Pläne angewendet werden. Für andere ist weiterhin Flexibilität gefragt. Im Gegensatz zu anderen Verkehrsunternehmen, die sich solche Konzepte von Fremdfirmen einkaufen, hat die S-Bahn Berlin diese Leistung im eigenen Haus erbracht. Eine Gruppe von engagierten Mitarbeitern aus den verschiedenen beteiligten Bereichen hat sich zusammengesetzt und das Standardwerk geschaffen. Die Reaktionsfähigkeit bei Störfällen konnte dadurch verbessert werden und die Züge fahren schneller wieder pünktlich. Derzeit wird an Erweiterungen für das Störfallkonzept gearbeitet, die Ausgabe der Unterlagen an Triebfahrzeugführer und Aufsichten ist in Vorbereitung.

Tobias Mertens: Bei dieser Teamarbeit sind Personaldisponenten, Fahrzeugdisponenten und Mobilitätskoordinator gefragt, um die bestmögliche Lösung zu finden. Wir brauchen dann einen Plan, der unter den gegebenen Bedingungen umsetzbar ist und sich auch wieder stabil auflösen lässt, um den Takt wiederherzustellen.

Auch ein kurzer Einsatz kann also große Auswirkungen haben?

Thomas Elk: Wenn es an einer Stelle hakt, muss meist auch an anderen Punkten nachgesteuert werden. Um eine Verspätung wieder aufzuholen, muss der Zug mindestens einmal bis zu seiner Endstation gefahren sein. Hier kann man über verkürzte Wendezeiten etwas gutmachen. Wenn das nicht ausreicht, kommen wir manchmal um zusätzliche Ausfälle – der Zug wendet auf einem vorgelegenen Bahnhof – nicht herum.

• Gespräch: Nina Dennert

Barock-Rausch der besonderen Art

Zusatzverkehr zur Potsdamer Schössernacht

Jedes Jahr erleben Besucher der Potsdamer Schössernacht den unvergleichlich glanzvollen Park Sanssouci in romantischer Nachtstimmung. Am 17. August ist es wieder soweit. Hunderte Akteure tragen mit Konzerten und Tanzvorführungen, mit Theaterspielen und Literaturvorträgen zu einem rauschenden Fest bei. Masken und Kostüme vergangener Epochen begegnen den Besuchern und überall erklingt Musik - von der Orangerie bis zum Neuen Palais, vom Chinesischen Haus bis zu den Römischen Bädern, von der Bildergalerie bis zur Friedenskirche.

Für die An- und Abreise empfehlen sich die Linien RE 1, RB 21 und RB 22. DB Regio Nordost hat zwischen Potsdam Hbf und Potsdam Park Sanssouci einen Zusatzverkehr eingerichtet. In der Nacht vom 17. zum 18. August verkehren dort von 17 bis 3 Uhr zusätzliche Züge, so dass in dieser Zeit vier- bis sechsmal pro Stunde ein Zug ankommt und abfährt. In Potsdam Hbf besteht Anschluss an die S-Bahn nach Berlin.

Für die Besucher in Richtung Branden-

burg fährt außerdem am 18. August ein zusätzlicher Zug ab Potsdam Hbf (ab 0.33 Uhr) – Potsdam Park Sanssouci (ab 0.36 Uhr) nach Brandenburg (an 0.57 Uhr). • nd



FOTO: W. FRAUDER

Prächtige Illuminationen verzaubern die Park-Besucher.



www.potsdamer-schloessernacht.de

Zum Waldbühnenkonzert am 25. August mehr Anfahrzeit einplanen

Wer am Sonntag, dem 25. August, mit Zügen der S-Bahn Berlin zum Daniel-Barenboim-Konzert in der Waldbühne anreisen und dabei über die Stadtbahn fahren will, sollte ein wenig mehr Zeit einplanen: An diesem Tag fahren die S-Bahn-Züge von 7 bis 16 Uhr zwischen Tiergarten und Westkreuz verändert (Umsteigen ist in Zoologischer Garten erforderlich) und von 16 Uhr bis Betriebsschluss gegen 1.30 Uhr anstelle der Züge Busse im Ersatzverkehr. Die S 5 fährt bis Zoologischer Garten und ab Charlottenburg Richtung Spandau, die S 7 bis Tiergarten und ab Westkreuz nach Wannsee, die S 75 fährt nur bis Tiergarten.

Details dazu auf [Seite 19](#).

Vom S-Bahnhof Pichelsberg als nächstgelegenen Halt bis zur Waldbühne geht man rund 10 Minuten zu Fuß. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Stadtmission am Hauptbahnhof lädt zum Sommerfest

Zum großen Sommerfest lädt die Berliner Stadtmission in ihr Zentrum am Hauptbahnhof, Lehrter Straße 68, am Sonntag, 25. August, von 11 bis 18 Uhr ein. Begonnen wird mit einem Open-Air-Gottesdienst für alle Interessierten, zeitgleich finden spezielle Predigten für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche ab 13 Jahren auf dem Gelände statt. Im Anschluss können junge Besucher auf Ponys reiten, sich beim Puppentheater vergnügen, klettern und vieles mehr. Ein Flohmarkt bietet Raritäten, die Polizei codiert Fahrräder gegen Diebstahl. Das Bühnenprogramm bestreiten Sarah Kaiser, Crimson Sunday, Gospel Kollektiv und der Chor KunterBUND.



www.berliner-stadtmission.de


Anfahrt:

Bf Hauptbahnhof **S5 S7 S75 U55**

Über 16? Nicht vergessen: Schüler-Abo verlängern!

Einfach neuen Antrag ausfüllen und weiter günstig mobil sein

Bei Abschluss eines Vertrages mit der Startkarte sofort zum günstigen Abo-Preis fahren.

 Zur Schule, zum Baden an den See, zu Freunden oder ins Kino – Gründe, unterwegs zu sein, gibt es immer, das passende Ticket dazu auch.

Besitzer des Schüler-Abos sind unbegrenzt mobil und das auch noch zum äußerst günstigen Preis. 15-jährige sparen schon ab neun Einzelfahrten im Monat – und die kommen wohl selbst bei Regenwetter und Lernstress zusammen. Geschwister sind sogar noch günstiger unterwegs (siehe Tabelle). Diese tollen Konditionen gelten nur für Schüler und wer einer ist, sollte sie sich auf gar keinen Fall entgehen lassen.

Das Schüler-Abo verlängert sich bis zum vollendeten 16. Lebensjahr automatisch, danach muss das Ticket jedes Jahr durch Vorlage eines gültigen Berliner Schülerschweises I am S-Bahn-Schalter verlängert werden. Der Schülerschweis dient hierbei als Nachweis, dass der Nutzer noch zur Schule geht.

Der Schülerticketpreis wird monatlich in zwölf Raten vom Konto des



Das Schülerticket Berlin AB und die Geschwisterkarte in Kürze:

Kosten:	Monat	Jahr
Schülerticket AB • Monatskarte	28,50 Euro	342,00 Euro
• Abo (monatliche Abbuchung) gespart 77,00 Euro	22,08 Euro	265,00 Euro
Geschwisterkarte AB • Monatskarte	17,30 Euro	207,60 Euro
• Abo (monatliche Abbuchung) gespart 44,60 Euro	13,58 Euro	163,00 Euro

• Gültig im Tarifbereich Berlin AB, in S-Bahnen, RE- und RB-Zügen, Straßenbahnen, Bussen, U-Bahnen und auf Fähren.


• Rad und Hund können kostenlos mitgenommen werden.

angegebenen Erziehungsberechtigten abgebucht. Schüler, die bereits 18 Jahre alt sind, können auch ihr eigenes Konto angeben. In diesem Jahr kommt bei der Verlängerung noch ein Extra-Schritt hinzu: Im Rahmen des SEPA-Projekts (SEPA = Single Euro Payments Area/Einheitlicher Euro Zahlungsverkehrsraum), das alle

Transaktionen im Euro-Raum ab 2014 einheitlich regelt, werden die neuen internationalen Bankdaten abgefragt. Darum muss bei der Abo-Verlängerung ein neuer Abo-Antrag mit IBAN und BIC statt Kontonummer und Bankleitzahl ausgefüllt werden.

• Nina Dennert


Sterndamm am Bahnhof Schöneweide bis Dezember gesperrt


 Wegen der Erneuerung aller sechs S- und Fernbahnbrücken ist der Sterndamm am Bahnhof Schöneweide bis zum 20. Dezember gesperrt. Jeglicher Verkehr wird über Südostallee und Groß-Berliner Damm umgeleitet, die Straßenbahn fährt aber wie gewohnt.

Der Zugang zu den Bahnsteigen in Schöneweide ist vom Sterndamm direkt nicht möglich. Von der Straßenbahnwendeschleife aus ist der Bahnhof weiterhin durch den Personentunnel zu erreichen.


Für die Erneuerung der Bahnbrücken über den Sterndamm müssen zunächst alle Versorgungsleitungen, etwa für Gas-, Strom-, Wasser- und Abwasser sowie Telefon, aus dem Baufeld und von den Brücken auf Kabelhilfsbrücken verlegt werden. Die Baufreiheit ist Voraussetzung für das Ausheben der alten Gleisbrücken.

Per Spende am Generationenbad mitbauen

 Die Rheuma-Liga Berlin e.V. plant den Bau eines eigenen Generationenbades im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum in Tempelhof. Dort soll Gruppengymnastik mit Wasserbewegungskursen, Wärme- und Kältekammern sowie modernen Geräten (z. B. Wasserfahrräder) für Betroffene angeboten werden. Das steigert die Mobilität und verbessert die Kondition der rheumatisch erkrankten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Jede Spende hilft dabei, das Großprojekt zu verwirklichen und die Versorgungslücke im Bezirk zu schließen.

 www.rheuma-liga-berlin.de
Spendenkonto:
Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: ›Generationenbad 2013-2‹, Konto 45 45, BLZ 100 205 00

Vorsicht Taschendiebe: Polizei und S-Bahn informieren

 Schnell das Portemonnaie in die Gesäßtasche oder den Picknickkorb gesteckt und schon ist es passiert: Geld und Karten sind weg, obwohl man den Langfinger nicht einmal bemerkt hat. Darüber, wie Diebstähle speziell bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vermieden werden können, informiert ein Expertenteam am Dienstag, 27. August, ab 12 Uhr im Bahnhof Zoologischer Garten. In Nähe des Zugangs zu den S-Bahnsteigen geben Vertreter der Landes- und Bundespolizei sowie der S-Bahn Berlin und der BVG den Passanten Sicherheitstipps und beantworten Fragen. Die Fachleute empfehlen, Brust- oder Gürteltaschen zu tragen.

 **Anfahrt:**
Zoologischer Garten
S5 S7 S75 U2 U9

Von Cottbus in die Sangerstadt Finsterwalde

Unterwegs mit Brandenburg-Berlin-Ticket und RE 10



Schlosspark Finsterwalde

FOTO: SANGERSTADTMARKETING E.V. FINSTERWALDE

Im August ist in Finsterwalde Sangerfestzeit, allerdings erst wieder 2014 – gefeiert wird alle zwei Jahre. Gute Gründe für einen Besuch bietet die nur eine halbe Stunde Fahrzeit von Cottbus entfernt gelegene Stadt natürlich auch in der Fest-Pause. Perfekt auf den Ausflug eingestimmt wird, wer sich auf der Fahrt die kostenlose Audioführung zur Strecke des RE 10 anhört. Dabei kommt einer der heutigen Finsterwalder Sänger zu Wort, der auch gerne ins Kostüm schlüpft, um Besuchern seine Stadt zu zeigen.

Ob Führung oder Spaziergang durch die Gassen und Straßen der Altstadt auf eigene Faust, die erste Sehenswürdigkeit präsentiert sich direkt bei der Ankunft: der historische Bahnhof, ein neoromantischer Klinkerbau aus dem Jahr 1871. über die Berliner und Brandenburger Straße geht es zum Marktplatz mit seiner bemerkenswerten Stilvielfalt der Gebäude. Eines der schönsten ist das Wohn- und Geschäftshaus „Ad. Bauer’s Wwe.“. Im repräsentativen Rathaus befindet sich die Touristinformation, hier gibt es auch Tipps zu Radtouren ins Umland und gleich dazu die Möglichkeit, ein Mietrad zu buchen. Vor dem Losstrampeln durch die Heidellandschaft, auf den Spuren der Industriekultur oder der Mönche und Weierger, stehen aber noch drei Hauptattraktionen von Finsterwalde – ganz in der

Nähe – auf dem Programm: Nicht verpassen dürfen Besucher die Trinitatiskirche mit der unverfälschten Formensprache einer typischen Reformationskirche und das weitläufige Finsterwalder Schloss. Das Kreis-museum Finsterwalde lockt mit einem original eingerichteten Kaufmannsladen der Gründerzeit – dem Urbild des Tante-Emma-Ladens.

Auf dem Rückweg mit der Bahn, lohnt es sich, noch einmal in den Audioguide hineinzuhoren, auf der Strecke

zwischen Cottbus und Leipzig gibt es noch viele interessante Ausflugsziele zu entdecken.

Ticket-Tipp:
Ab drei Leuten lohnt sich für den Ausflug ab Cottbus der Kauf eines Brandenburg-Berlin-Tickets!

i Den kostenlosen Audioguide gibt es auf www.bahn.de/brandenburg als Download im mp3-Format und als komfortable App für iPhone oder Android Smartphone.

Touristinformation (+ zentrale Buchungsstelle für Mieträder)
Markt 1
03238 Finsterwalde
03531/717830
www.fensterwalde-touristinfo.de

Anreiseempfehlung:

Mit dem RE 10 stündlich in nur einer halben Stunde von Cottbus nach Finsterwalde
Zum Beispiel:

9.04 Uhr | ab Cottbus ↑ an 18.54 Uhr
9.34 Uhr ↓ an Finsterwalde | ab 18.23 Uhr

DB Regio Nordost verlor Ausflugspakete

Nach Beendigung der „verlängerten“ Bauarbeiten auf der RE 5 und der RB 12 hatte sich DB Regio Nordost bei den Fahrgästen für deren Geduld bedankt. Im morgendlichen Berufsverkehr verteilten Promotionteams die neuen Streckenfaltplane und kleine Aufmerksamkeiten. Es gab auch ein Gewinnspiel. Die richtige Antwort auf die Frage „Wie lang ist die Strecke des RE 5 von Rostock Hbf – Lutherstadt Wittenberg?“ lautet: 355 Kilometer.

Attraktive Preise wurden von Touristikverbanden beigesteuert und DB Regio Nordost legte jeweils ein Brandenburg-Berlin-Ticket für die Anreise dazu. Seit dem 26. Juli stehen die glücklichen Gewinner der Ausflugspakete fest. Sie werden schriftlich benachrichtigt.



FOTO: DB REGIO NORDOST

Potsdamer Wasserspiele im Luftschiffhafen

Der Startschuss fällt, die Paddel fliegen, das Wasser spritzt, die Steuermanner zählen die Schläge an, das Publikum tobt: Am 25. August ab 12 Uhr finden die diesjährigen Potsdamer Wasserspiele im Luftschiffhafen statt.

Die Deutsche Bahn unterstützt als Sponsor das besondere Highlight für alle, die Spaß am Kanusport haben. Ob im 3er, 10er oder 20er Mannschaftscanadier, ob im Firmentrikot oder kunstvoll verkleidet – es gibt immer spannende Rennen. Neben den Wasserschlachten auf dem Templiner See ist an Land ein breites Angebot an Vergnügungen zu erwarten.

i www.potsdamer-wasserspiele.de/
Ab Berlin mit dem RE 1 halbstündlich nach Potsdam Hbf, weiter mit Tram 91 oder Bus 631 bis Luftschiffhafen.

Zehn Millionen Fahrgäste mehr im ersten Halbjahr

Die Deutsche Bahn (DB) verzeichnete in Deutschland für das erste Halbjahr 2013 erneut einen Zuwachs bei den Fahrgastzahlen. Die Zahl der Bahnreisenden stieg um zehn Millionen auf 991 Millionen. Während der Umsatz in den ersten sechs Monaten mit 19,37 Milliarden Euro (minus 0,6 Prozent) weitgehend stabil blieb, ging das Ergebnis vor Steuern und Zinsen deutlich zurück, um 22,9 Prozent auf 1,02 Milliarden Euro. Ein Plus verzeichnete die Bilanz bei den Netto-Investitionen, die im ersten Halbjahr um 190 Millionen Euro erhöht wurden. Vor allem eine weltweite Eintrübung der Konjunktur macht der DB zu schaffen. Daneben schlugen gestiegene Personal- und Energiekosten, der harte Winter, die Auswirkungen des Hochwassers und die anhaltenden Fahrzeugengpässe negativ zu Buche. „Die DB-Strategie 2020 ist gerade auch in schwierigen Zeiten unser Kompass. Vor allem bei unseren Zielen als Top-Arbeitgeber und Umweltvorreiter haben wir spürbare Fortschritte erzielt“, sagte DB-Vorstandsvorsitzender Dr. Rüdiger Grube zu den Ergebnissen.

Günstiger geht es nicht: das Berlin-Stettin-Ticket

Stettin (Szczecin) entwickelt sich immer mehr zum touristischen Anziehungspunkt.

Die Konditionen für einen Stadtbesuch von Berlin aus sind äußerst verlockend: Günstig und schnell ist die Anfahrt mit der RB 66. Ab Berlin-Gesundbrunnen fährt man in ca. zwei Stunden nach Stettin.

Wer alleine unterwegs ist, zahlt für die einfache Fahrt mit der VBB-Fahrkarte nur zehn Euro. Für alle anderen lohnt sich das Brandenburg-Berlin-Ticket, das für die durchgehenden Züge ab Berlin-Gesundbrunnen bereits vor 9 Uhr gilt. Sowohl das 10 Euro-Ticket Berlin-Stettin als auch das Brandenburg-Berlin-Ticket gelten zudem in den Bussen und Straßenbahnen der Hafenstadt.

www.szczecin.eu
www.vbb.de

Mit der Dampflok zum Flughafen BER

Eisenbahnfest am 31. August und 1. September in Schöneeweide

Wie reiste es sich anno dazumal, als noch Dampfloks vor den Zug gespannt wurden und die Fahrgäste aus Fenstern mit Gardinen schauten? Besucher des 10. Berliner Eisenbahnfestes, zu dem der Verein Dampflokfreunde Berlin am 31. August und 1. September in das historische Bahnbetriebswerk Schöneeweide einlädt, können dies erfahren. Vom Festgelände starten um 10.50 Uhr, 12.20 Uhr, 14.20 Uhr und 15.50 Uhr historische Züge samt Dampflok zum Güterbahnhof des Flughafens BER.

„Unter Dampf“ präsentieren sich



FOTO: DAMPFLOKFREUNDE BERLIN E.V.

Erlebnisse für die ganze Familie bietet das 10. Berliner Eisenbahnfest.

auch einige der rund 40 historischen Lokomotiven und Wagen, die im großen Lokschuppen und auf der Drehscheibe gezeigt werden. Zu sehen sind unter anderem zwei Schnellzugdampfloks der Baureihe 03 und die schwere Steilstreckendampflok der Baureihe 95. Interessierte nehmen den Platz des Lokführers ein oder bestaunen die riesigen Motoren der modernen Modelle. Für Kinder ist eine Eisenbahn zum Mitfahren aufgebaut, junge Bahnmitarbeiter stellen Ausbildungsberufe vor und ans leibliche Wohl ist im MITROPA-Speisewagen gedacht. Ein Bahnmarkt bietet Modelleisenbahnen, Spielzeug und Sammlerstücke. • cb

www.dampflokfreunde-berlin.com

Öffnungszeiten:

Sa 10-18, So 10-17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 8,00 €

Kinder (6-14 Jahre) 4,00 €

Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder) 20,00 €

Anfahrt:

Betriebsbahnhof Schöneeweide

S45 S46 S8 S9

Viele wollen Bahn und Bus fahren

VBB-Qualitätsbilanz bescheinigt steigende Fahrgastzahlen

Immer mehr Berliner und Brandenburger nutzen für ihre Wege öffentliche Verkehrsmittel. 2012 waren fast 1,3 Milliarden Fahrgäste mit den Verkehrsunternehmen im VBB unterwegs, rund ein Prozent mehr als im Jahr davor. Täglich sind also 3,54 Millionen Fahrgäste im Verbundgebiet unterwegs. Diese Zahlen nennt die VBB-Qualitätsbilanz 2012/2013.

Stetig wächst in der Region die Zahl der Berufspendler. Die Zahl der Pendler von Berlin nach Brandenburg stieg auf mehr als 76 000 um 3,8 Prozent, die Zahl der Pendler von Brandenburg nach Berlin stieg um 1,8 Prozent auf rund 186 000.

Zusätzlich sorgte der Aufwärtstrend bei den Touristenzahlen in der Hauptstadt und im Land Brandenburg 2012 für mehr Fahrgäste in Bussen und Bahnen: Allein die Zahl der Berliner Gäste stieg im letzten Jahr um rund eine Million auf insgesamt fast elf Millionen.

Auch die Zahl der Brandenburg-Touristen stieg im letzten Jahr um 120 000 auf fast 4,2 Millionen Besucher.

Der VBB bewertet die von den Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet erzielten Qualitätswerte als gut.

Der S-Bahn Berlin bescheinigt er, mit stetig verbesserten Werten für Fahrzeugverfügbarkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit auf dem Weg aus der Krise zu sein.

Während im Regionalverkehr bis in die ersten fünf Monate dieses Jahres eine hohe und steigende Zuverlässigkeitsquote registriert wurde, sind durch die hochwasserbedingten Zugaussfälle in diesem Sommer diese Werte nicht zu halten. Als nicht zufriedenstellend nennt der VBB die Pünktlichkeit im Regionalverkehr, unter anderem durch Bauarbeiten im Schienennetz.

www.vbb.de

Nach London und New York: Erfolgstheaterstück „Gefährten“ in Berlin

S-Bahn Berlin lädt ihre Abonnenten exklusiv zur Preview am 12. Oktober ein

Es ist die Bühnensensation im Herbst. Nach London und New York galoppiert mit „Gefährten“ eine anrührende Geschichte ins Stage Theater des Westens, die von der Liebe zu einem Pferd und den Wirren des Ersten Weltkriegs erzählt. S-Bahn-Abonnenten sehen vor allen anderen Zuschauern am Samstag, den 12. Oktober, das Theaterhighlight. In Kooperation mit Stage Entertainment bedankt sich die S-Bahn Berlin bei ihren Abo-Kunden und lädt sie zur exklusiven Deutschland-Preview ein. Sie gehören somit zu den Ersten, die durch die fesselnde Magie der lebensgroßen Pferdefiguren eine neue Dimension des Live-Entertainments erleben!

Gesteuert durch einige der besten Puppenspieler der Welt, erwecken die fast real wirkenden Pferde das Stück zum Leben und nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise. „Gefährten“

erzählt auf packende und berührende Art und Weise eine Geschichte über die grenzenlose Freundschaft zwischen dem Jungen Albert und seinem Pferd Joey. Diese Freundschaft wird jedoch entzwei gerissen, als Joey an die Armee verkauft wird. Albert begibt sich auf eine gefährliche Suche nach seinem tierischen Freund – dem einzigen Lichtblick in diesen düsteren Zeiten. Im Wechselbad der Gefühle bleibt lange unklar, ob diese Geschichte ein glückliches Ende nehmen wird und die Freunde wieder zueinander finden.

Mit „Gefährten“ kommt im Oktober eine der erfolgreichsten und faszinierendsten Produktionen der Welt nach Berlin. Fünfmal gab es im Jahr 2011 den Tony Award®, den Musical- und Theater-Oscar sowie einen Special Tony für die Arbeit der Handspring Puppet Company, des wahrscheinlich kreativsten Bühnenteams der Welt.

Ihr S-Bahn (+)

S-Bahn-Abonnenten zahlen beim Kauf von bis zu sechs Eintrittskarten den Eigenanteil von nur **20 Euro pro Ticket***, egal in welcher Preiskategorie. Wer zuerst bucht, erhält die besten Plätze. Das Angebot gilt nur so lange der Vorrat reicht. Die Tickets sind online** unter www.beste-plätze.de/sbahn-berlin oder telefonisch** unter ☎ 01805 114 113*** bei Nennung des Stichworts „S-Bahn Berlin“ buchbar.

- * Die regulären Ticketpreise liegen zwischen 24,85 € und 95,04 € inkl. aller Gebühren je nach Preiskategorie und Wochentag.
- ** Pro Auftrag werden 4,90 € Versandkosten beziehungsweise für die Tichthinterlegung 2,90 € berechnet. Alle Tickets sind von der Rücknahme sowie Umtausch ausgeschlossen. Kein Einlass für Kinder unter drei Jahren. Der Wiederverkauf ist untersagt.
- *** 0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

Stage Theater des Westens
Kantstraße 12
14053 Berlin

Anfahrt:
Bf Zoologischer Garten **S5 S7 S75**
U2 U9



„Gefährten“ ist nach London und New York nun in Berlin zu sehen.

Ein Hertha-Auftakt nach Maß – 6:1 und Tabellenführer So hoch gewann noch nie ein Aufsteiger am 1. Spieltag

Hertha BSC lieferte einen Bundesliga-Auftakt nach Maß, fegte den Vorsaison-Sechsten Eintracht Frankfurt mit 6:1 (Tore: Adrian Ramos 2, Sami Allagui 2, John Brooks und der in der Schlussphase eingewechselte Ronny) aus dem Olympiastadion. Höchster Auftaktsieg eines Aufsteigers, der die Tabellenführung brachte. Die Leistung gilt es jetzt, beim 1. FC Nürnberg zu bestätigen. • mpj

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Tickets für das Bundesligaspiel Hertha BSC – VfB Stuttgart. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – VfB Stuttgart“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Die Teilnahme ist im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/ Gewinnspiele möglich.

Teilnahmeschluss ist der 30. August 2013 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.herthabsc.de
Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
Anfahrt:
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**



FOTO: HERTHA BSC/CITY PRESS

Der Hertha-Jubel kannte keine Grenzen.

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

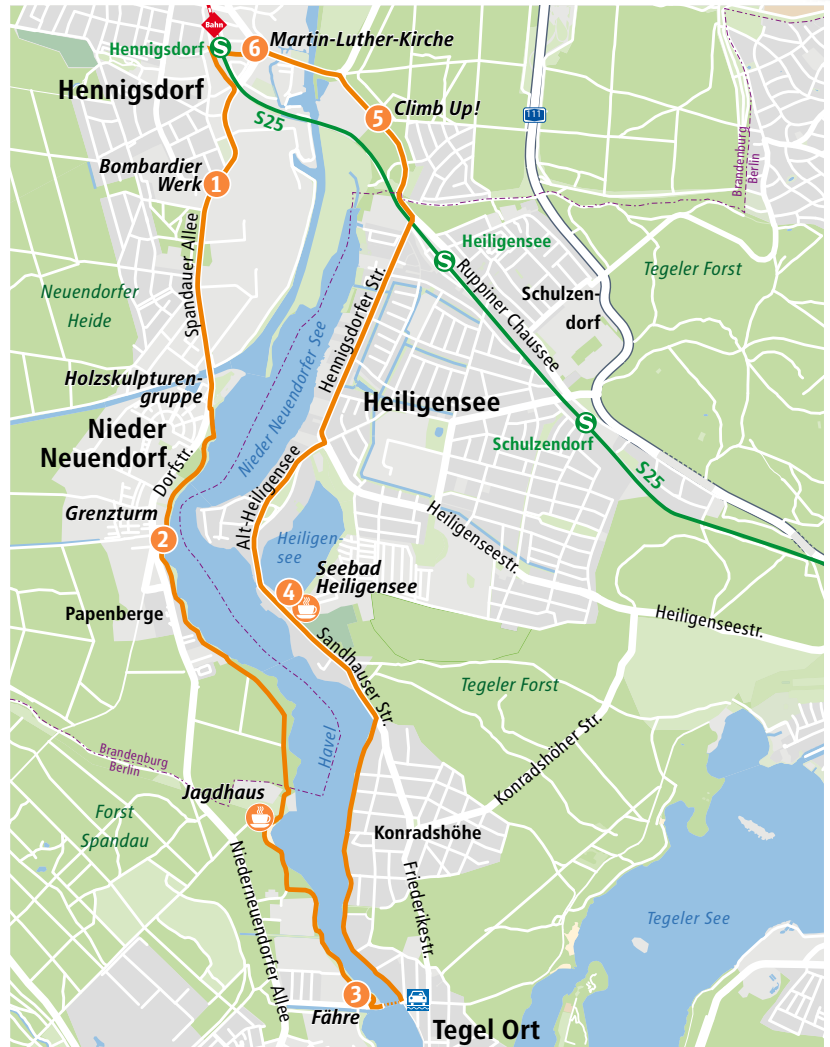
Ihr S-Bahn (+) Jetzt die neuen Ausflugstipps testen

Von Ufer zu Ufer: über den Nieder Neuendorfer See

Start: S-Bahnhof Hennigsdorf
 Ziel: S-Bahnhof Hennigsdorf
 Linie: Start: S25
 Länge: ca. 16 km
 Dauer: zu Fuß: 3,5 Stunden - 4,5 Stunden
 Fahrrad: 2,5 Stunden - 3,5 Stunden
 Weitere Touren unter
www.s-bahn-berlin.de/ausfluege

Auf dieser Tour durchstreifen Sie die von Gewässern durchzogene Landschaft um Hennigsdorf sowie das ehemalige Grenzgebiet der DDR – und erleben einen unvergesslichen Tag an den Ufern von Havel, Nieder Neuendorfer See und Heiligensee.

Ihre Tour von Uferseite zu Uferseite startet am S-Bahnhof Hennigsdorf. Verlassen Sie den Bahnsteig in Richtung Postplatz und halten Sie sich direkt links. Am Bahndamm entlang führt der Weg bis zur Neuendorfstraße. Biegen Sie rechts in diese ein, welche wenig später in die Spandauer Allee übergeht. Ihre Strecke führt am **Bombardier-Werk 1** vorbei und über den Havelkanal. Kurz hinter der Brücke müssen Sie die Straßenseite wechseln und Ihre Tour auf der Uferpromenade direkt am Nieder Neuendorfer See fortsetzen. Genießen Sie den herrlichen Ausblick über das Wasser und das Treiben, bis Sie zu der Holzskulpturengruppe „Von Ufer zu Ufer“ gelangen. Es empfiehlt sich, eine kurze Rast einzulegen und die Umgebung auf sich wirken zu lassen. Weiter geht es auf dem Rad- und Wanderweg durch ehemaliges Grenzgebiet, vorbei am **Grenzturm Nieder Neuendorf 2**, in einen Kiefernwald. An der Weggabelung im Wald halten Sie sich rechts, bis



KARTE: TERRA PRESS

Tourhighlight 1

Das Bombardier-Werk



FOTO: SKATZ-NELSTAR

Das Werk Hennigsdorf ist Bombardiers größter Produktionsstandort in Europa und knüpft an die lange Eisenbahntradition in Deutschland an. Mehr als 2600 Mitarbeiter entwickeln und produzieren hier neue, hochmoderne Schienenfahrzeuge für den Nah- und Fernverkehr.

Bombardier Transportation GmbH
 Am Rathenaupark
 16761 Hennigsdorf
<http://de.bombardier.com>

Tourhighlight 2

Der Grenzturm Nieder Neuendorf



FOTO: THORBJOEN

In der Mitte des Nieder Neuendorfer Sees verlief von 1949 bis 1990 die Grenze zwischen Ost und West. Auf einer künstlichen Anhöhe wurde damals der Grenzturm Nieder

Neuendorf errichtet – er ist heute einer der wenigen erhaltenen Wachtürme der DDR. In seinem Inneren lädt ein Dokumentationszentrum vom 6. April bis zum 3. Oktober dazu ein, sich mit der Geschichte des Turms, der deutschen Teilung und dem Grenzalltag zu beschäftigen.

www.hennigsdorf.de

Tourhighlight 3

Mit der Fähre ans andere Ufer



FOTO: FAHRHAUS SPANDAU

In nur wenigen Minuten können Sie ganzjährig mit der Fähre gegen einen kleinen Obolus vom Fährhaus Spandau zum anderen Ufer, vom

Ortsteil Hakenfelde nach Tegel Ort, übersetzen. Aber auch zum Verweilen lädt Sie das Fährhaus mit Terrasse, köstlichen Speisen und Seeblick ein. Ein idealer Ort der Entspannung. Die kleinen Gäste können sich auf einem Abenteuerspielplatz die Wartezeit verkürzen.

www.faehrhaus-spandau.de

Gastro-Tipp 

Jagdhaus
 Wildspezialitäten, bayerische Küche, Biergarten
Gastronomiebetriebs GmbH
 Niederneuendorfer Allee 80
 13587 Berlin
 www.jagdhaus-berlin.de





FOTO: JAGDHAUS SPANDAU






FOTO: SEEBAD HEILIGENSEE

Gastro-Tipp 

Seebad Heiligensee
 Gaststätte und Strandbar
Sandhauser Straße 132
 13503 Berlin

Sie auf die **Gaststätte „Jagdhaus“**  treffen. Hier können Sie wieder etwas verschnaufen und sich mit leckerer Hausmannskost stärken. Der Weg führt um die Gaststätte herum, rechts vorbei an der Badestelle „Bürgerablage“ bis zum Oberhavelsteg – einem schönen Aussichtspunkt. Danach geht es auf dem Rustweg weiter zum Fährhaus Spandau, von wo aus Sie die **Fähre**  ganzjährig gegen einen kleinen Obolus auf die andere Seite bringt. Dort angekommen, geht es sofort links auf dem Rad- und Fußgängerweg weiter, dem Sie jetzt etwa

2,4 Kilometer am wunderschönen, baumbestandenen Ostufer des Sees entlang, vorbei an Bootsstegen und Badestellen, bis zur Sandhauser Straße folgen. Auf diese biegen Sie links ein und passieren das nostalgische **Seebad Heiligensee**  am gleichnamigen Gewässer. Über die Straße Alt-Heiligensee erreichen Sie eine Kreuzung, biegen hier links in die Hennigsdorfer Straße ein und folgen dieser bis zur Unterführung. Nun haben Sie die Wahl: rechts zum S-Bahnhof Heiligensee abkürzen oder links Ihre Runde vollenden. Auf der Ruppiner Chaussee

geht es, vorbei am **Kletterwald CLIMB UP!** , bis zu einem Kreisverkehr. Folgen Sie der Beschilderung Richtung Zentrum. Linker Hand sehen Sie kurze Zeit später die **Martin-Luther-Kirche**  **6**. Vor dem Alten Rathaus biegen Sie noch einmal rechts ab, um Ihr Ziel, den S-Bahnhof Hennigsdorf, zu erreichen.

Info
Stadtinformation Hennigsdorf
Rathausplatz 1
16761 Hennigsdorf
 03302 877-320



Oberhavelsteg



Die im Jahr 2000 aufgestellte Holzskulpturengruppe „Von Ufer zu Ufer“ erinnert an die Berliner Mauer, die einst jeden Blick auf den Nieder Neuendorfer See versperrte.

Tourhighlight  **4**
Das Seebad Heiligensee



FOTO: SEEBAD HEILIGENSEE

Mit seinem langen Steg, seinem drei Meter hohen Sprungturm und der Elefanten-Kinderrutsche ist das traditionsreiche Strandbad für viele Berliner an sonnigen Tagen ein erfrischender Geheimtipp.

Seebad Heiligensee
 Sandhauser Straße 132
 13503 Berlin

Tourhighlight  **5**
Der Kletterwald CLIMB UP!



FOTO: CLIMB UP!

Auf 15 Kletter- und Speedparcours wartet so manche Herausforderung auf die ganze Familie, aber auch jede Menge Spaß und neue Erfahrungen. Planen Sie etwa 2,5 Stunden ein für die insgesamt 2,9 Kilometer langen Abschnitte hoch über dem Boden. In der Nähe lädt das malerische Gebiet zur Havel hin zum Wandern ein.

Kletterwald CLIMB UP!
 Ruppiner Chaussee 99
 16761 Hennigsdorf
 www.climbup.de

Tourhighlight  **6**
Die Martin-Luther-Kirche



FOTO: STADT HENNIGSDORF, LIEBKE-FOTOLDE

Bei Luthers erstem Besuch in Hennigsdorf – im Jahre 1541 – gab es hier noch kein Gotteshaus. Erst 1855 wurde die Martin-Luther-Kirche nach dem Entwurf von Friedrich August Stüler im neuromanischen Stil eingeweiht und ist ein Muss für alle Besucher der Stadt.

Martin-Luther-Kirche
 Hauptstraße 1
 16761 Hennigsdorf

Das Programm für die IGEB-Fahrgast-sprechtage steht

Im Rahmen der Schienenverkehrswochen vom 30. August bis 7. Oktober 2013 veranstaltet die Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V. (IGEB) wieder die beliebten Fahrgastsprechtage. Beim Forum für die Fahrgäste stehen Vertreter der Verkehrsunternehmen und weitere Akteure Rede und Antwort. Auf dem Programm steht zum Start am 30. August, 19 Uhr, im IGEB-Fahrgastzentrum Bahnhof Lichtenberg das Thema „Kameras im Öffentlichen Verkehr – Chancen und Probleme“; der Sprechtag zum Regionalverkehr am 9. September zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Beim Sprechtag der S-Bahn Berlin am 19. September wird S-Bahn-Chef Peter Buchner in der DB-Kantine in der Caroline-Michaelis-Straße 5 von 19 Uhr bis 21 Uhr unter anderem einen Ausblick auf das kommende Fahrplanjahr geben.



Weitere Termine:

www.igeb.org/schienenverkehrswochen

Mobilitätstraining am 18. September mit der S-Bahn Berlin

Wie können sich mobilitäts-eingeschränkte Fahrgäste gut auf eine Bahnfahrt vorbereiten? Wie wird der Fahrausweisautomat bedient, und was können sie tun, wenn der Aufzug kaputt ist? Wie kommen Rollstuhlfahrer sicher in einen S-Bahn-Zug und wieder heraus? – Fragen, die für in ihrer Mobilität eingeschränkte Fahrgäste sowie ihre Begleiter von großer Bedeutung sind. Beantwortet werden diese und weitere im Rahmen eines Mobilitätstrainings am Mittwoch, 18. September, von 10 Uhr bis 14 Uhr im Ostbahnhof, Gleis 10. Die S-Bahn Berlin bietet nicht nur älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen viele praktische Tipps und hilfreiche Informationen. Eingeladen sind auch Familien von Betroffenen und Pflegepersonal.

Hier geht's zum S-Bahnhof

In Strausberg weisen seit Mai Schilder auf die Stationen der S 5 hin

Mit insgesamt vier Bahnhöfen der S-Bahn-Linie S 5 ist die Stadt Strausberg gut erschlossen. Allerdings waren diese im Stadtbild bisher kaum zu entdecken. „Da haben sogar Strausberger zugegeben, dass die S-Bahnhöfe nicht immer leicht zu finden sind“, sagt Sebastian Fröbrich von der Wirtschaftsförderung der Stadt Strausberg, die sich deshalb im mit der Idee für die Hinweisschilder an die S-Bahn Berlin wendete.

Weil nicht nur ortskundige Pendler, sondern auch Touristen und Ausflügler in der beliebten S-5-Region gerne die S-Bahn nutzen, ist eine einfache Orientierung besonders wichtig. Viele Rad- und Wandertouren durch die seenreiche Umgebung starten und enden an den S-Bahnhöfen, die Gäste sollen sich gut zurechtfinden.

Nach einem Ortstermin kam die S-Bahn Berlin dem Wunsch der Stadt Strausberg gerne nach. Insgesamt elf Schilder, sogenannte Fernhinweise, wurden an wichtigen Stellen angebracht und weisen seit Mai auf die S-Bahnhöfe hin. Die S-Bahn Berlin

übernahm Material- und Montagekosten und freute sich besonders über die kostenfreie Erlaubnis zur Sondernutzung der Laternen. Selbst der am Waldrand versteckte S-Bahnhof Hegermühle ist jetzt zu finden.



FOTO: DAWID BURCH

„Wie Sie sehen, sehen Sie nichts“ – das gilt in Strausberg, Strausberg Stadt, Strausberg Nord und Hegermühle jetzt nicht mehr. Schilder weisen zu den S-Bahnhöfen.

„Mach mit! Für ein schönes Berlin“

Initiative wirBERLIN ruft zum Aktionstag am 14. September auf

Wenn die Initiative wirBERLIN zum dritten Aktionstag „Mach mit! Für ein schönes Berlin“ am 14. September aufruft, greifen Berliner zu Besen, Pinsel, Harke, um Wohn- und Lebensumfeld sowie Aufenthaltsräume im Freien attraktiver zu gestalten.

Egal, ob als Verein, Familie, Unternehmen, Schule oder Kita – jeder kann sich anmelden und einen Spielplatz säubern, Schmierereien entfernen, Baumscheiben bepflanzen und vieles mehr. Mit der Aktion soll auch ein Zeichen gegen die zunehmenden Tendenzen von Verwahrlosung und Vermüllung gesetzt werden.

Die S-Bahn Berlin begrüßt die Aktion: „In wenigen Städten weltweit findet man diesen Mix aus Moderne und Historie. Es lohnt sich, auf diese Stadt zu achten und sie sauber zu halten. Nicht überall sind Institutionen gefragt – jeder einzelne kann

Dinge in die Hand nehmen! Die S-Bahnerinnen und S-Bahner geben in diesem Sinne jeden Tag ihr Bestes, damit die Fahrt durch die Hauptstadt mit den rot-gelben Zügen ein angenehmes Erlebnis ist“, so Peter Buchner, Sprecher der Geschäftsführung.



www.wir-berlin.org

Gefährlicher Leichtsin

Wer nach der Abfertigung in einen Zug springt, muss mit einer Anzeige rechnen

Für ein paar Minuten Zeitgewinn Verletzungen riskieren? Was die meisten wohl entschieden verneinen, ist an S-Bahnhöfen in Berlin leider oft Realität: Nachdem die Durchsage „Zurückbleiben – bitte!“ verhallt ist, die roten Warnlampen aufleuchteten und die akustischen Signale erklangen, springen einige Fahrgäste noch schnell in den Zug – während sich die Türen bereits schließen. Für zwei Männer wurde dieses riskante Verhalten Anfang August zum Verhängnis.

Ein 26-Jähriger zog sich Schürfwunden zu, nachdem er rund zehn Meter von einem S-Bahn-Zug auf dem Bahnhof Ostkreuz mitgeschleift wurde. Er hatte nach der Zugabfertigung versucht, seinen vergessenen Rucksack zu holen. Der Mann ließ ihn nicht los, als dabei der Riemen in der Tür hängen blieb. Ebenfalls rund zehn Meter mitgeschleift wurde ein 25-Jähriger, der sich seinen Fuß in der Tür eingeklemmt hatte. Er erlitt eine Beinverletzung.

„So ein Verhalten ist purer Leichtsin und gefährdet die eigene Gesundheit und die Sicherheit der anderen Fahrgäste“, sagt Heike Hertwig, bei der Bundespolizei am Hauptbahnhof für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Und ein Kavaliersdelikt ist solch ein Sprung in einen abgefertigten Zug auch nicht. „Bei derartigen Unfällen wird immer auch ordnungswidriges oder gar strafbares Handeln der Beteiligten geprüft“, erklärt Heike Hertwig. S-Bahn-Sprecher Ingo Priegnitz weist in diesem Zusammenhang auf die Beförderungsbedingungen des Unternehmens hin, die in

Paragraf 4 „Fahrgastverhalten“ eindeutig besagen: „Wird die bevorstehende Abfahrt angekündigt oder schließt sich eine Tür, darf das Verkehrsmittel nicht mehr betreten oder verlassen werden.“

Zwar sind die Türen von S-Bahn-Zügen so konzipiert, dass sie sich wieder öffnen, wenn sie von einem Menschen oder großen Gegenstand blockiert werden. Doch nicht in jedem Fall werden zum Beispiel eingeklemmte Kleidungsstücke oder der Riemen eines Rucksacks erkannt. „Deshalb appellieren wir an alle Fahrgäste, sich an die Vorschriften zu halten“, betont Priegnitz. Denn selbst wer in Bezug auf die eigene Gesundheit glimpflich davon kommt, sorgt für Schwierigkeiten im Betriebsablauf: Eine Notbremsung zieht Verspätungen

der Züge nach sich und eingeklemmte Gegenstände können Türstörungen, die im schlimmsten Fall zum Ausfall des Zuges führen, verursachen. Darunter leiden dann alle Fahrgäste.

„Leider stellen wir fest, dass die Zahl derer, die nach der Abfertigung noch schnell in einen Zug springen, zunimmt“, stimmen Heike Hertwig und Ingo Priegnitz überein. Um die Fahrgäste erneut auf die Gefahren hinzuweisen, achten auf den Bahnhöfen eingesetzte Bundespolizisten verstärkt auf Verstöße und verhängen Bußgelder in Höhe von bis zu 35 Euro. Die S-Bahn Berlin versucht seit Monaten mit zusätzlichen Ansagen ihre Kunden zu sensibilisieren, entsprechende Infoaufkleber sind im Türbereich der Züge angebracht.

• Claudia Braun



Mit Aufklebern im Türbereich von Zügen macht die S-Bahn Berlin zusätzlich darauf aufmerksam, dass nach der Abfertigung nicht ein- und ausgestiegen werden darf.

Sicher in S-Bahn-Züge ein- und aussteigen

- Damit alle Fahrgäste in den Zug einsteigen können und kein Stau entsteht, ist es wichtig, beim Einsteigen alle Türen des Zuges zu nutzen. Bei einem Vollzug stehen 24 Türen zum Ein- und Aussteigen zur Verfügung.
- An einigen Bahnsteigen ist die Lücke zwischen Wagen und Zug (besonders im Kurvenbereich) größer als gewohnt. Dort ist besondere Vorsicht beim Ein- und Aussteigen geboten.
- Wenn möglich, werden die Fahrgäste gebeten, zügig ein- beziehungsweise aussteigen und den Eingangsbereich zu verlassen, damit sich kein Stau bilden und der Zug pünktlich abfahren kann.
- Im Interesse der eigenen Sicherheit sind unbedingt die Abfahrtsignale zu beachten. „Zurückbleiben – bitte!“ heißt es unmittelbar, bevor die rote Lampe über der Zugtür leuchtet und als Warnsignal der typische S-Bahn-Dreiklang ertönt. Wer trotz dieser Signale versucht einzusteigen, bringt sein Leben in Gefahr!
- Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände (beispielsweise der Rucksack, das Fahrrad, die Tasche und ähnliches) in der Tür steckenbleiben.

Mit neuem Fahrplan mehr Pünktlichkeit für S2

Veränderte Ankunfts- und Abfahrtszeiten zwischen Blankenfelde und Marienfelde

Bislang konnte die S-Bahn-Linie S 2 leicht aus dem Takt geraten. Verspätete sich nur ein S-Bahn-Zug um einige Minuten, hatte das nicht selten Auswirkungen auf folgende Züge, die den Rückstand nicht mehr aufholen konnten. Der Hintergrund: Die Linie S 2 ist auf den Abschnitten zwischen Lichtenrade und Blankenfelde sowie zwischen Buch und Bernau nur auf einem Gleis unterwegs. Das


bedeutet, dass sich die Züge an mehreren Punkten, etwa in Zepernick und Mahlow, begegnen. Ist jedoch ein Zug zu spät, muss der andere warten. Um für mehr Pünktlichkeit zu sorgen, hat die S-Bahn Berlin jetzt den Fahrplan der S 2 angepasst. Seit 5. August lässt der in Lichtenrade endende Zug zuerst den aus Blankenfelde kommenden Zug über das sogenannte Weichen-

Weichen – passieren, bevor dieser sich aufs zweite Bahnsteiggleis begibt. Der komplette Fahrplan für die Linie S 2, die zwischen Blankenfelde und Bernau verkehrt, ist im Internet verfügbar. Im S-Bahnhof Buch wird gegenwärtig ein Aufzug eingebaut. Bitte Änderungen beachten **→ siehe Seite 17.**

 www.s-bahn-berlin.de

S2 Fahrplanauszug (gültig ab 05.08.2013) S Blankenfelde (TF) Bhf – S Marienfelde → S2


S-Bahn Berlin GmbH

Alle Züge 2. Klasse und 
(Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg [VBB])

		montags bis freitags, nicht an Feiertagen																				
Verkehrshinweise		ab	006	026					406		426		446	-20	2046		2106	-20	2306	2326	2326	2346
S Blankenfelde (TF) Bhf		ab	006	026				406		426		446	-20	2046		2106	-20	2306	2326	2326	2346	
S Mahlow		o	009	029				409		429		449	-11/9	2049		2109	-11/9	2309	2329	2329	2349	
S Lichtenrade		o	013	033				413		433		453	-11/9	2053		2113	-11/9	2313	2333	2333	2353	
S Lichtenrade		ab	013	033				413		433		453	-11/9	2053	2104	2113	-11/9	2313	2333	2333	2353	
S Schichauweg		o	015	035				415		435		455	-10	2055	2106	2115	-10	2315	2335	2335	2355	
S Buckower Chaussee		o	018	038				418		438		458	-10	2058	2108	2118	-10	2318	2338	2338	2358	
S Marienfelde		o	021	041				421		441		501	-10	2101	2111	2121	-10	2321	2341	2341	001	

S2 Fahrplanauszug (gültig ab 05.08.2013) S Marienfelde – S Blankenfelde (TF) Bhf ← S2

S-Bahn Berlin GmbH

Alle Züge 2. Klasse und 
(Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg [VBB])

		montags bis freitags, nicht an Feiertagen																						
Verkehrshinweise		Mo	058				438	458		518		538	-10	2138	2148	2158		2218	-20	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr
S Marienfelde		o	058	058			438	458		518		538	-10	2138	2148	2158		2218	-20	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr
S Buckower Chaussee		o	100	100			440	500		520		540	-11/9	2140	2150	2200		2220	-11/9	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr
S Schichauweg		o	102	102			442	502		522		542	-11/9	2142	2153	2202		2222	-11/9	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr
S Lichtenrade		o	104	104			444	504		524		544	-20	2144	2155	2204		2224	-20	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr
S Lichtenrade		ab	104	104			444	504		524		544	-20	2144	2144	2204		2224	-20	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr
S Mahlow		o	109	109	110		449	509		529		549	-20	2149		2209		2229	-20	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr
S Blankenfelde (TF) Bhf		o	112	113			452	512		532		552	-20	2152	2152	2212		2232	-20	a	Mo-Do	Fr	Mo-Do	Fr

		sonn- und feiertags																							
Verkehrshinweise			109	139	209	-30	639	658	718	738	758	818	838	-20	958	-10	1038	-10	2138	2148	2158		2218	-20	038
S Marienfelde		o	109	139	209	-30	639	658	718	738	758	818	838	-20	958	-10	1038	-10	2138	2148	2158		2218	-20	038
S Buckower Chaussee		o	112	142	212		642	700	720	740	800	820	840	-20	1000	-10	1040	-10	2140	2150	2200		2220	-20	040
S Schichauweg		o	114	144	214		644	702	722	742	802	822	842	-20	1002	-11/9	1042	-11/9	2142	2153	2202		2222	-20	042
S Lichtenrade		o	116	146	216		646	704	724	744	804	824	844	-20	1004	-20	1044	-20	2144	2155	2204		2224	-20	044
S Lichtenrade		ab	116	146	216		646	704	724	744	804	824	844	-20	1004	-20	1044	-20	2144	2155	2204		2224	-20	044
S Mahlow		o	120	150	220		650	709	729	749	809	829	849	-20	1009	-10	1049	-10	2149	2153	2202		2222	-20	042
S Blankenfelde (TF) Bhf		o	123	153	223		653	712	732	752	812	832	852	-20	1012	-10	1052	-10	2152	2153	2202		2222	-20	042

Wieder eine Etappe für S1 geschafft

Gleisarbeiten zwischen Schönholz und Waidmannslust planmäßig beendet



Während auf dem einen Gleis die Bauarbeiten stattfanden, ging gegenüber der S-Bahn-Verkehr weiter – in der zweiten Bauphase zeitweilig im 30-Minuten-Takt.



Die Baumaschinen in Waidmannslust sind nun verschwunden. Jedoch ist bis 10. Oktober der Südwest-Zugang des Bahnhofs samt dem Durchgang noch gesperrt. Hier entsteht eine neue Treppe.

Die Bauarbeiten auf der nördlichen Strecke der S-Bahn-Linie S1 sind erfolgreich und im vorgegebenen Zeitplan beendet worden. Erneuert wurden unter laufendem Betrieb in den Sommerferien vom 21. Juni bis 5. August die Gleisanlagen und Weichen zwischen den S-Bahnhöfen Schönholz und Waidmannslust.

„In Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg war es uns wichtig, den S-Bahn-Betrieb trotz der baubedingten Eingreisigkeit der Strecke für die Fahrgäste aufrechtzuerhalten. Das erforderte eine enge Zusammenarbeit der Bereiche von DB ProjektBau und der S-Bahn Berlin, die sehr gut funktioniert hat“, so Jens Hebbe, Leiter Betriebsplanung bei der S-Bahn Berlin. Wurde auf dem Nachbargleis der S-Bahn-Betrieb durchgeführt, stand nur ein Gleis, sowohl für den Transport der Baumaschinen und Materialien als auch für die eigentlichen Bauarbeiten, zur Verfügung. Dies erforderte ein hohes Maß an

logistischer Leistung. „Aus diesem Grund haben wir Anlieferungen nachts realisiert“, sagt Peter Beier, Projektleiter von DB ProjektBau.

Der in der zweiten Hälfte der Bauzeit eingerichtete 30-Minuten-Takt lief länger als geplant, da es kurzfristig bautechnologische Probleme gab. „Aber generell konnten wir trotz der Arbeiten den Fahrgästen der S1 von und nach Oranienburg mit der Umfahrung über Blankenburg ein stabiles S-Bahn-Angebot und mit dem Einsatz einer kurzen Sonderlinie der S1 zwischen Schönholz und Birkenwerder sowie in Einzelfällen von Bussen Alternativen bieten“, meint Jens Hebbe.

Noch ist das insgesamt zehn Millionen teure Vorhaben nicht beendet. In einer weiteren Bauetappe vom 27. September bis 14. Oktober 2013 wird das stadtauswärts führende Gleis zwischen Waidmannslust und Frohnau erneuert. punkt 3 informiert zeitnah. • cb

DB
Station&Service
informiert

Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen

Stand: 12. August 2013

Aufzüge

Charlottenburg:

Im Zugang zwischen Gervinusstraße/Lewishamstraße, Regional- und Fernbahnsteig, Gleise 1 und 2 sowie Gleise 3 und 4, sind die Aufzüge bis zum 30. August außer Betrieb.

Grund: Bauarbeiten.

Im Zugang, zwischen Wilmersdorfer Straße/Stuttgarter Platz, und S-Bahnsteig, Gleise 5 und 6

Grund: außer Betrieb wegen Ersatzteilbeschaffung

Hohenschönhausen:

Zwischen Zugang Falkenberger Chaussee (Straßenbrücke) und Regional- und Fernbahnsteig, Gleis 4.

Grund: Aufzug wird ausgetauscht.

Fahrtreppen

Anhalter Bahnhof:

Von der unterirdischen Bahnhofshalle aufwärtsführend zur Bernburger Straße/Askanischer Platz und zur Stresemannstraße/Schöneberger Straße: Beide Anlagen bleiben bis voraussichtlich 30. August außer Betrieb.

Grund: Stufenaustausch.

Ostbahnhof:

Im mittleren Fußgängertunnel vom Empfangsgebäude aufwärtsführend zum S-Bahnsteig, Gleise 10 und 11, bis voraussichtlich September 2013.

Grund: Ersatzteilbeschaffung.

Wannsee:

Vom Fußgängertunnel aufwärtsführend zum Kronprinzessinnenweg.

Grund: Bauarbeiten bis Oktober

Wedding:

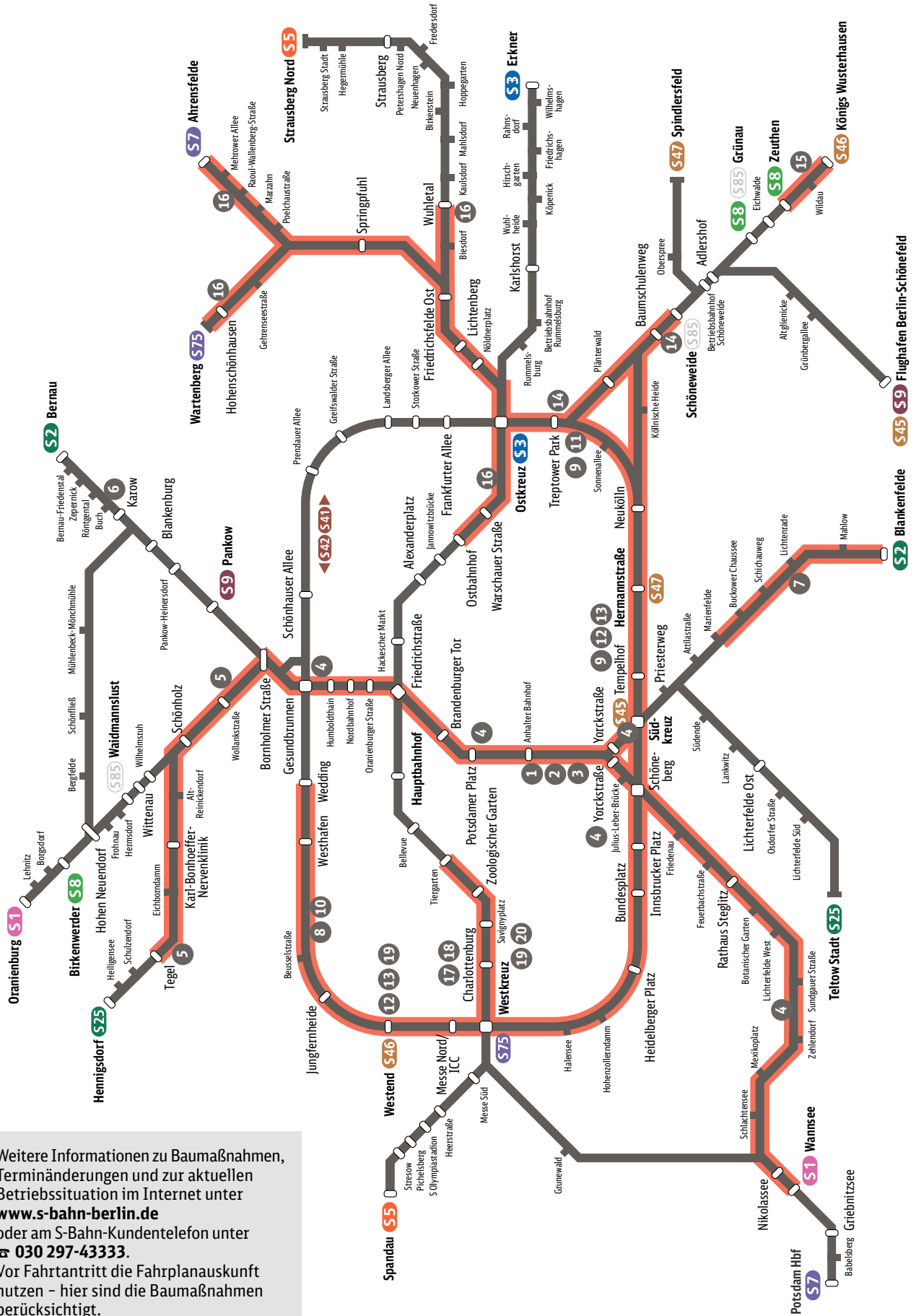
Von der Müllerstraße/Lynarstraße/Lindower Straße aufwärtsführend zum S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende): Die Anlage bleibt bis voraussichtlich 31. Dezember außer Betrieb.

Grund: Austausch.

Eine Übersicht aller bekannten Störungen findet sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/fahrplanundnetz/mobilitaetsstoerungen.php Sie wird täglich aktualisiert.

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 15.08.2013, bis Sonntag, 01.09.2013



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.

■ Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 15.08.2013, bis Sonntag, 01.09.2013

Neubau des Personentunnels in Königs-Wusterhausen
S5 S7 S7S
Wartenberg/Ahrensfelde/Wuhletal – Westkreuz
16 vom 16.08. (Fr), 22:00 Uhr, bis 19.08. (Mo), 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Lichtenberg – Ostbahnhof im 15-Minuten-Takt mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel in Ostkreuz (der Umstieg ist nicht barrierefrei möglich)
 SEV: Wuhletal – Lichtenberg mit U-Bahn-Linie U5
 Oberfeldstraße
 SEV: Wuhletal – Oberfeldstraße (Halt für S-Bf. Biesdorf) – Friedrichsfelde Ost – Lichtenberg (nur in der Nacht So/Mo) nach dem Betriebschluss der U-Bahn-Linie U5
S-Bahn-Pendelverkehr: Wartenberg – Springpfuhl (im 20-Minuten-Takt)
Taktänderung: Ahrensfelde – Lichtenberg
S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts)
S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Wuhletal (tagsüber Hoppegarten – Wuhletal im 10-Minuten-Takt) und Ostbahnhof – Spandau (tagsüber und abends im 10-Minuten-Takt)
S 7 fährt Ahrensfelde – Lichtenberg und Ostbahnhof – Wannsee (tagsüber im 10-Minuten-Takt)
S 7S fährt nicht
 Bitte benutzen Sie zwischen Wuhletal, Lichtenberg, Frankfurter Allee und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U5. Die Wartezeit beim Umstieg zwischen dem Pendelzug (Wartenberg – Springpfuhl) und der S 7 beträgt in Springpfuhl in Fahrtrichtung Westkreuz 14 Minuten und in Richtung Wartenberg 8 Minuten. Wegen Straßenbauarbeiten an der Kreuzung Alt-Biesdorf/Blumberger Damm muss der Bus eine Umleitung über Weißenhöfer Straße und Grabensprung fahren. In Abhängigkeit vom Verkehrsaufkommen sind Verzögerungen möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Grund: Tiefbauarbeiten und Arbeiten an der Sicherungstechnik

Charlottenburg
17 in den Nächten 19./20.08. (Mo/Di) und 20./21.08. (Di/Mi), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die Züge nach Westkreuz/Spandau/Wannsee von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts).
Fahrplanänderung: Die Verstärkerzüge der S 7S

S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Hermannstraße
S 46 fährt Königs Wusterhausen – Hermannstraße
Grund: Schienenschleifarbeiten

S 41 S 42 S 45 S 46
Schöne weide – Treptower Park/Südkreuz
14 in der Nacht 29./30.08. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV: Baumschulenweg – Köllnische Heide – Neukölln
S-Bahn-Pendelverkehr: Schöne weide (Gleis 3) – Baumschulenweg (Gleis 5)
Taktänderung: Baumschulenweg – Treptower Park S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 9
Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt die S 9 nach Pankow von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Der Pendelzug und die S 9 halten am selben Bahnsteig, die Weiterfahrt erfolgt jeweils von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.
S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Schöne weide
S 46 fährt Königs Wusterhausen – Schöne weide und Hermannstraße – Westend
S 8 fährt Grünau – Schöne weide und Treptower Park – Blankenburg/Birkenwerder
S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Schöne weide und Baumschulenweg – Pankow
Grund: Präventionsstopfang

S 46
Königs Wusterhausen – Zeuthen
15 16.08. (Fr), 22:00 Uhr, bis 19.08. (Mo), 1:30 Uhr
23.08. (Fr), 22:00 Uhr, bis 26.08. (Mo), 1:30 Uhr
02.09. (Mo), 1:30 Uhr
SEV: Königs Wusterhausen – Zeuthen
Fahrzeitenänderung: Die Züge fahren von Grünau bis Zeuthen 1 bis 3 Minuten später.
S 46 fährt Zeuthen – Hermannstraße
 Die Karl-Marx-Straße in Wildau ist nach langer Sanierung wieder in beiden Richtungen befahrbar, der Ersatzverkehr mit Bussen hält in beiden Fahrtrichtungen am S-Bf. Wildau (Bahnhofplatz) an den vorhandenen RVS-Haltestellen. Die zusätzliche Haltestelle an der Einmündung der Freiheitstraße („Wildau, Ehrenmal“) wird auch weiterhin bedient. Bitte beachten Sie die geänderte Linienführung gegenüber dem Artikel fahren & bauen in der letzten Ausgabe unserer Kundenzeitung punkt3 vom 25. Juli 2013. Bitte beachten Sie auch eventuelle Einschränkungen beim Bahn-Regionalverkehr (RE 2 und RB 36).
Grund: Bahnsteigarbeiten in Wildau und

S 41 S 42 S 45
Ostkreuz – Südkreuz
11 in der Nacht 19./20.08. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: S 41/S 42 Ostkreuz – Südkreuz S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
S 41 befährt den gesamten Ring, von Südkreuz bis Ostkreuz im 10-Minuten-Takt. Die in Südkreuz beginnenden Züge kommen als S 45 aus Flughafen Schönefeld.
S 42 befährt den gesamten Ring, von Ostkreuz bis Südkreuz im 10-Minuten-Takt. Die in Südkreuz endenden Fahrten fahren weiter als S 45 nach Flughafen Schönefeld.
S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Südkreuz und weiter als S 41 über Westkreuz, Gesundbrunnen nach Ostkreuz. In der Gegenrichtung beginnen die Züge als S 42 in Ostkreuz und fahren über Gesundbrunnen, Westkreuz, Südkreuz und weiter als S 45 nach Flughafen Schönefeld.
Grund: Schienenschleifarbeiten

S 41 S 42 S 45 S 46
Schöne weide – Westend
12 in den Nächten 21./22.08. (Mi/Do) und 22./23.08. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Hermannstraße – Südkreuz
S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
S 41 befährt den gesamten Ring, von Südkreuz bis Hermannstraße im 10-Minuten-Takt.
S 42 befährt den gesamten Ring, von Hermannstraße bis Südkreuz im 10-Minuten-Takt.
S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Hermannstraße
S 46 fährt Königs Wusterhausen – Hermannstraße
Grund: Schienenschleifarbeiten

Hermannstraße – Westend
13 in den Nächten 26./27.08. (Mo/Di) und 27./28.08. (Di/Mi), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Tempelhof – Schöneberg
S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
S 41 befährt den gesamten Ring, von Schöneberg bis Tempelhof im 10-Minuten-Takt.
S 42 befährt den gesamten Ring, von Tempelhof bis Schöneberg im 10-Minuten-Takt.

felde (nur am 17.08., Sa. und 18.08., So, jeweils 10:00 bis 20:00 Uhr)
Bahnsteigänderung: Am 17.08. (Sa) fährt der Pendelzug in Schichauweg und Buckower Chaussee jeweils von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts), am 19.08. (So) fährt der Pendelzug in Schichauweg und Buckower Chaussee jeweils von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).
 Bitte beachten Sie die geänderten Bahnsteige gegenüber dem Artikel fahren & bauen in der letzten Ausgabe unserer Kundenzeitung punkt3 vom 25. Juli 2013.
S 2 fährt Lichtenrade – Bernau (außer am 17.08. (Sa) und 18.08. (So) jeweils 10:00 bis 20:00 Uhr)
S 2 fährt Marienfelde – Bernau (am 17.08., Sa. und 18.08., So, jeweils 10:00 bis 20:00 Uhr), im Abschnitt Marienfelde – Buch tagsüber im 10-Minuten-Takt
Grund: Arbeiten am Bahnübergang Wolziger Zeile und Belastungsstopfang

S 41 S 42
Westend – Wedding
8 in der Nacht 15./16.08. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: S 41/S 42 Westend – Wedding
S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Fahrzeitenänderung: Nur die in Westend einsetzenden Züge der S 42 fahren von Westend bis Messe Nord/ICC 5 Minuten früher.
S 41 befährt den gesamten Ring, von Wedding bis Westend im 10-Minuten-Takt
S 42 befährt den gesamten Ring, von Westend bis Wedding im 10-Minuten-Takt
Grund: Schienenschleifarbeiten

Ostkreuz – Südkreuz
9 in der Nacht 20./21.08. (Di/Mi), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: S 41/S 42 Ostkreuz – Südkreuz S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
S 41 befährt den gesamten Ring, von Südkreuz bis Ostkreuz im 10-Minuten-Takt.
S 42 befährt den gesamten Ring, von Ostkreuz bis Südkreuz im 10-Minuten-Takt.
Grund: Schienenschleifarbeiten

Westend – Wedding
10 in der Nacht 28./29.08. (Mi/Do), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: S 41/S 42 Westend – Wedding
S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
S 41 befährt den gesamten Ring, von Wedding bis Westend im 10-Minuten-Takt.
S 42 befährt den gesamten Ring, von Westend bis Wedding im 10-Minuten-Takt.
Grund: Schienenschleifarbeiten

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 15.08.2013, bis Sonntag, 01.09.2013

G Vom 02. bis 20.09.
 Ausfall aller Züge zwischen Jüterbog und Holzdorf (Elster)
 Ersatz durch Busse
 Fahrplanänderungen zwischen Holzdorf und Falkenberg (Elster)

RE15
Hoyerswerda - Dresden

RE18
Cottbus - Dresden / Falkenberg (Elster)

RB 31
Elsterwerda - Dresden

H **Noch bis 19.08. durchgehend**
 Umleitung aller RE15/RE18 zwischen Ruhland und Dresden mit neuem Halt in Großenhain Berliner Bf und Radebeul-Naundorf
 Umleitung aller RB 31 zwischen Zabeltitz und Radebeul-Naundorf mit neuem Halt in Großenhain Berliner Bf
 Ersatzverkehr für die entfallenden Halte zwischen Ruhland, Großenhain und Coswig mit Bussen

RB 14
Nauen - Berlin - Senftenberg

I **Vom 20. bis 22.08.**
 Umleitung aller Züge der Richtung Nauen - Berlin-Schönefeld über Berlin Gesundbrunnen - Berlin-Lichtenberg
 Zwischen Berlin-Spandau und Berlin-Lichtenberg über die Stadtbahn Ersatz durch S-Bahn S 5

RB 21
Wustermark - Potsdam Hbf - Berlin Friedrichstraße

RB 22
Berlin-Schönefeld Flughafen - Potsdam Hbf - Berlin Friedrichstraße

J **Vom 20. bis 22.08.**
 Ausfall aller RB 21/22 zwischen Berlin Zoo und Friedrichstraße
 Ersatz durch S-Bahn

RE 1
Magdeburg - Brandenburg - Potsdam - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt

RE 11
Frankfurt (Oder) - Cottbus

A **Am 24.08. ab 21 Uhr**
 Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostfild und Frankfurt (Oder)
 Ersatz durch S-Bahn zwischen Berlin und Erkner
 Ersatz durch Busse zwischen Erkner und Frankfurt (Oder)
 teilweise Einsatz von Eilbussen Berlin Ostfild - Frankfurt (Oder)

B **Noch bis 27.09.**
 Ausfall einzelner nächtlicher Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 Ersatz durch Busse

C **Vom 19. bis 23.08., jeweils 8 - 15 Uhr**
 Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 Ersatz durch Busse

RE 5
Rostock/Stralsund - Berlin - Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

D **Bis Dezember**
 Ausfall fast aller Halte in Dannenwalde, Zubringerbus von/nach Gransee

E **Bis Dezember**
 Ausfall aller Züge zwischen Holzdorf und Falkenberg (Elster)
 Ersatz durch Busse

F **Am 16.08. ab 22 Uhr, vom 17. bis 22.08., jeweils ganztägig**
 Ausfall der Züge des Stralsund-Holzdorf-Taktes zwischen Ludwigsfelde und Luckenwalde
 Ersatz durch Busse

Frühere/spätere Fahrzeiten der Züge zwischen Luckenwalde und Holzdorf und der Busse zwischen Holzdorf und Falkenberg (Elster)

Fahrplanänderungen auch zwischen Luckenwalde und Lutherstadt Wittenberg

I S 7 fährt Ahrensfelde - Tiergarten (Ahrensfelde - Ostbahnhof tagsüber im 10-Minuten-Takt) und Westkreuz - Wannsee (tagsüber im 10-Minuten-Takt)
I S 75 fährt Wartenberg - Tiergarten (Wartenberg - Ostbahnhof tagsüber im 10-Minuten-Takt)

Bitte benutzen Sie zwischen Ostbahnhof und Charlottenburg auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE 1, RE 2*, RE 7, RB 14). *kein Halt in Charlottenburg
Grund: Weichenstopfen

Ausblick:

S 1
Bornholmer Straße - Oranienburg

vom 27.09. (Fr), 4:00 Uhr durchgehend bis 14.10. (Mo), 1:30 Uhr
Taktänderung: Waidmannslust - Frohnau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Umleitung: Die S 1 (Potsdam Hbf - Oranienburg) wird zwischen Bornholmer Straße und Hohen Neuendorf über Blankenburg und Schönfließ umgeleitet.
I S 1 fährt Potsdam Hbf - Bornholmer Straße - Pankow - Blankenburg - Schönfließ - Hohen Neuendorf - Oranienburg (im 20-Minuten-Takt)
I S 1 fährt Potsdam Hbf - Bornholmer Straße - Wittenau - Frohnau - Hohen Neuendorf (im 20-Minuten-Takt)
I S 8 fährt Grünau - Blankenburg
I S 85 fährt (Grünau -) Schöneweide - Waidmannslust
Grund: Grunderneuerung und Kabeltieferarbeiten, siehe auch **Seite 15**

S 2
Marienfelde - Priesterweg

vom 30.09. (Mo), 4:00 Uhr durchgehend bis 11.11. (Mo), 1:30 Uhr
SEV: Marienfelde - Attliustraße - Südde - Priesterweg
I S 2 fährt Blankenfelde - Marienfelde und Priesterweg - Buch/Bernau
Grund: Grunderneuerung

S 5
Strausberg Nord - Fredersdorf

vom 27.09. (Fr), 22:00 Uhr durchgehend bis 21.10. (Mo), 1:30 Uhr
SEV: Strausberg Nord - Fredersdorf (im 20-Minuten-Takt)
I S 5 fährt Fredersdorf - Spandau
Grund: Grunderneuerung

Lichtenberg - Westkreuz verkehren nur bis ca. 22 Uhr.
Grund: Durcharbeitung, Kleinenisenbehandlung, Auftragschweißen

18 **in den Nächten 21./22.08. (Mi/Do) und 22./23.08. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr**

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die Züge in Richtung Strausberg Nord/Ahrensfelde/Wartenberg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).
Fahrplanänderung: Die Verstärkerzüge der S 75 Lichtenberg - Westkreuz verkehren nur bis ca. 22 Uhr.
Grund: Durcharbeitung, Kleinenisenbehandlung, Auftragschweißen

19 **Ostbahnhof - Westkreuz**

am 25.08. (So), 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Bitte in beiden Fahrtrichtungen in Zoologischer Garten umsteigen.
Taktänderung: Tiergarten - Westkreuz S-Bahn-Verkehr nur im 10-Minuten-Takt mit S 5 (und Umsteigen in Zoologischer Garten)
Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S 5 nach Spandau von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts).
I S 5 fährt Strausberg Nord - Spandau mit Umsteigen in Zoologischer Garten (Hoppegarten - Spandau im 10-Minuten-Takt mit Umsteigen in Zoologischer Garten)
I S 7 fährt Ahrensfelde - Tiergarten (Ahrensfelde - Ostbahnhof tagsüber im 10-Minuten-Takt) und Westkreuz - Wannsee (tagsüber im 10-Minuten-Takt)
I S 75 fährt Wartenberg - Tiergarten (Wartenberg - Ostbahnhof tagsüber im 10-Minuten-Takt)

Bitte benutzen Sie zwischen Ostbahnhof und Charlottenburg auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE 1, RE 2*, RE 7, RB 14). *kein Halt in Charlottenburg
Grund: Weichenstopfen

20 **Ostbahnhof - Westkreuz**

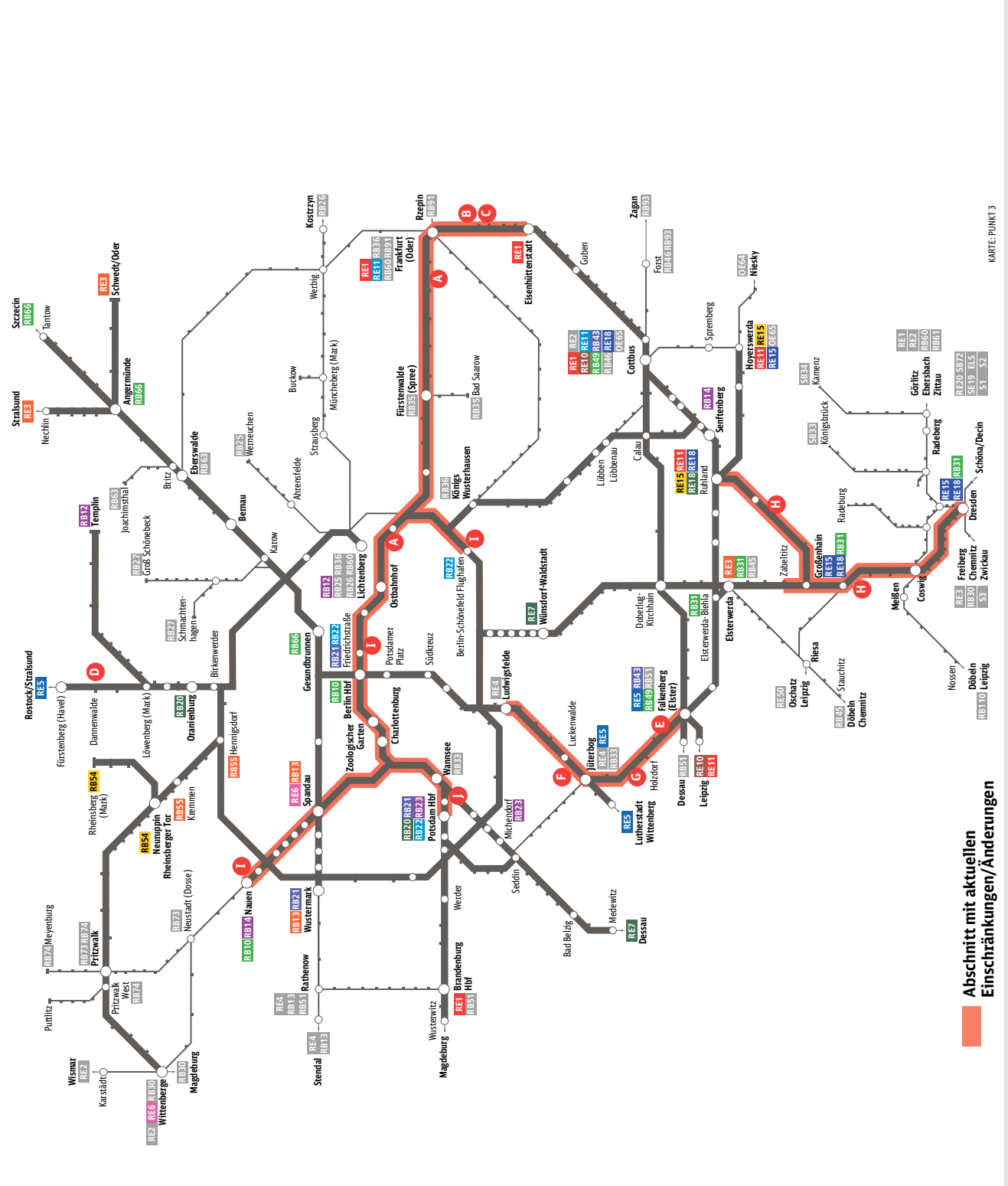
vom 25.08. (So), 16:00 Uhr bis 26.08. (Mo), 1:30 Uhr
SEV: Zoologischer Garten - Savignyplatz - Charlottenburg (in Fahrtrichtung Charlottenburg mit Zusatzhalt am U-Bf. Wilmerdorfer Straße)
Taktänderung: Tiergarten - Zoologischer Garten und Charlottenburg - Westkreuz S-Bahn-Verkehr nur im 10-Minuten-Takt mit S 5
I S 5 fährt Strausberg Nord - Zoologischer Garten (Hoppegarten - Zoologischer Garten im 10-Minuten-Takt) und Charlottenburg - Spandau (im 10-Minuten-Takt)

20 **Ostbahnhof - Westkreuz**

vom 25.08. (So), 16:00 Uhr bis 26.08. (Mo), 1:30 Uhr
SEV: Zoologischer Garten - Savignyplatz - Charlottenburg (in Fahrtrichtung Charlottenburg mit Zusatzhalt am U-Bf. Wilmerdorfer Straße)
Taktänderung: Tiergarten - Zoologischer Garten und Charlottenburg - Westkreuz S-Bahn-Verkehr nur im 10-Minuten-Takt mit S 5
I S 5 fährt Strausberg Nord - Zoologischer Garten (Hoppegarten - Zoologischer Garten im 10-Minuten-Takt) und Charlottenburg - Spandau (im 10-Minuten-Takt)

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 15.08.2013, bis Sonntag, 01.09.2013



Abchnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

KARTE: PUNKT 3

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82 Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Weitere Auskünfte für den Regionalverkehr: www.odg.de, 24-Stunden-Servicetelefon ☎ 030 514888888 www.neb.de, Kundentelefon ☎ 030 396011-344

Altstadtsommer zu Füßen der mächtigen Burg



Laue Sommernächte in historischen Stadtkernen – zum Beispiel Bad Belzig

Sorgsam restaurierte Fachwerkhäuser, wehrhafte Stadtmauern, urgemütliche Straßencafés, alles von alten Laternen und der untergehenden Sonne in ein warmes Licht getaucht. Was kann romantischer sein? Brandenburger Orte mit historischen Stadtkernen laden ein zu lauen Sommernächten mit vielfältigen Veranstaltungen. punkt 3 empfiehlt einige, die auch mit dem Zug gut erreichbar sind.

Bad Belzig – offen und einladend! Die Bewohner der historischen Altstadt öffnen vom 23. bis 25. August wieder

ihre gastfreundlichen, urgemütlichen Höfe und bitten zu Tisch, Gesang und Lebensfreude. Seit einigen Jahren klingt mit dem Altstadtsommer am letzten Augustwochenende die traditionelle Burgfestwoche aus. Die historische Altstadt am Fuße der Burg Eisenhardt wird zum Schauplatz eines bunten Festes.

Am Freitagabend wird der 15. Altstadtsommer nach der Ankunft eines Lampionumzuges auf dem Marktplatz eröffnet. Zu den Höhepunkten am Samstag gehört zweifellos der große Festumzug der Vereine zwischen 13 und 14 Uhr vom Bahnhof Bad Belzig zum

Marktplatz. Anschließend beginnt das Programm in allen Höfen und Gassen. Dann wird gebrutzelt, gelacht und musiziert bis in die tiefe Nacht. Klassik ist ebenso angesagt wie Rock, mittelalterliche Musik und orientalischer Bauchtanz.

Zentrum des Altstadtfestes ist die große Bühne auf dem Markt. Für kleine Überraschungen unterwegs sorgen wieder die Nachwuchsschauspieler des Bad Belziger Jugendtheaters Strumpfhose. Erstaunliches, Entsetzliches und Lustiges hat am Sonnabend um 17 Uhr Ritter Thomas bei einem Rundgang über die Burg Eisenhardt zu berichten.

• eh



Tanzen bis in die späte Nacht beim Bad Belziger Altstadtsommer



www.altstadtsommer.com

Marktplatz 1, 14806 Bad Belzig

☎ 033841 3879910

E-Mail: info@bad.belzig.com

Anfahrt:

RE 7 im Stunden-Takt ab Berlin Hauptbahnhof,

letzte Rückfahrten am Wochenende:

freitags 22.52 Uhr, samstags 23.47 Uhr,

sonntags 21.47 Uhr, Fahrzeit 57 Minuten

Entdecken Sie im nächsten „Streifzug des Monats“: Erlesen genießen in Neuzelle



© Tourismus-Information Neuzelle

Regent, Muskat oder Phönix: Sie alle haben ihre Heimat nicht etwa in europäischen Königshäusern, gut sortierten Gewürzregalen oder in der griechischen Mythologie, sondern auf dem Weinberg von Neuzelle. Denn hinter den klingenden Namen verstecken sich drei der hier wachsenden Rebsorten. Die Winzer des brandenburgischen Erholungsortes bewahren das jahrhundertealte Erbe der Klostermönche – und laden Sie herzlich ein, sie bei einer Führung mit Verkostung und Winzervesper zu begleiten. Doch bei einem herbstlichen Ausflug nach Neuzelle können Sie noch weitere „edle Tropfen“ genießen – zum Beispiel in der traditionsreichen Klosterbrauerei oder der Klosterbrennerei. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.



Perleberg-Festival 2013

Musik - der Fluss des Lebens

Das Perleberg-Festival ist bekannt für seine **musikalische Vielfalt** und seit vielen Jahren eine feste Adresse für Freunde der Weltmusik aus ganz Deutschland. Fünf Bühnen, welche sich über die **malerische Altstadt** Perlebergs verteilen, werden in diesem Jahr unter anderem durch die **Hamburg Blues Band, Sidney Ellis, Nyabinghia, Stellmäcke, Matt Charles, Rubini Zöllner & Sven Fliege, Liaison** und dem **Perleberger Gospel-Chor** bespielt.



6.-7. September 2013



Weitere Informationen finden sie im Internet auf:

www.perleberg-festival.de



Ihr S-Bahn(+) Jetzt die besten Event-Tickets sichern

Veranstaltungen & Events *

<p>Volleyball-EM der Frauen 2013</p> <p>Die Halbfinale und die Endrunde der Volleyball-Europameisterschaft der Frauen sind in Berlin zu sehen.</p>	  <p>GRAFIK: VERANSTALTER</p>	<p>13. September: 1. Halbfinale 17 Uhr 2. Halbfinale 20 Uhr</p> <p>14. September: Spiel um Platz 3 17 Uhr Finale 20 Uhr</p> <p>Preise: ab 20,00 €, ermäßigt ab 15,00 € (zzgl. Gebühren) Dauerkarte für alle vier Spiele ab 32,00 €, ermäßigt 22,00 €</p> 	<p>Max-Schmeling-Halle Am Falkplatz www.eurovolley2013.org</p> <p>U-Bf Eberswalder Straße U2 Bf Schönhauser Allee S41 S42 S8 S85 S9 U2</p>
<p>Die 27. Berliner „Jedermann“-Festspiele</p> <p>Jeanette Biedermann hat die Rolle der Buhlschaft im berühmten Schauspiel von Hofmansthal übernommen.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>16. bis 27. Oktober, jeweils 20 Uhr, Freitag bis Sonntag zusätzlich 15 Uhr</p> <p>Preis: ab 13,65 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Berliner Dom Am Lustgarten www.jedermann-festspiele.de</p> <p>S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75 Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8</p>
<p>Rick Kavanian im Quatsch Comedy Club</p> <p>Der Comedy-Star präsentiert einen Ein-Mann-Kinofilm – mit ihm in sämtlichen Haupt- und Nebenrollen.</p>	 <p>FOTO: MEDIAPOL</p>	<p>29. und 30. Oktober, jeweils 20 Uhr</p> <p>Preis ab 28,60 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Quatsch Comedy Club Friedrichstraße 107 www.quatsch-comedy-club.de</p> <p>Bf Friedrichstraße S1 S2 S25 S5 S7 S75 U6</p>
<p>Konzert von Morcheeba mit Sängerin Skye</p> <p>Die Originalbesetzung ist wieder komplett, denn das Brüderpaar tritt mit der Londonerin Skye auf.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>30. Oktober, 20 Uhr</p> <p>Preis 36,00 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>C-Club Columbiadamm 9-11 www.morcheeba.co.uk</p> <p>U-Bf Platz der Luftbrücke U6</p>


*„Veranstaltungen & Events“ sind eine Auswahl der Ticketmaster-Angebote in den S-Bahn-Kundenzentren. Umtausch oder Erstattung von erworbenen Tickets ist nur nach Festlegung des jeweiligen Veranstalters möglich, z.B. bei Ausfall oder Terminverlegung.


Ausflugsziele

<p>Berlin Dungeon</p> <p>Neun berühmte Berliner, darunter Folterknecht und Pestarzt, berichten von dunklen Stadtgeschichten.</p>	 <p>FOTO: BERLIN DUNGEON</p>	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorteils-Preis</td> <td>Regulärer Preis</td> </tr> <tr> <td>Ticket</td> <td>14,00 €</td> <td>19,00 €</td> </tr> <tr> <td>Kombiticket 1</td> <td>18,00 €</td> <td>36,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kombiticket 2</td> <td>21,00 €</td> <td>40,00 €</td> </tr> </table>  		Vorteils-Preis	Regulärer Preis	Ticket	14,00 €	19,00 €	Kombiticket 1	18,00 €	36,50 €	Kombiticket 2	21,00 €	40,00 €	<p>Berlin Dungeon Spandauer Straße 2 www.thedungeons.com/berlin/de</p> <p>S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75 Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8</p>			
	Vorteils-Preis	Regulärer Preis																
Ticket	14,00 €	19,00 €																
Kombiticket 1	18,00 €	36,50 €																
Kombiticket 2	21,00 €	40,00 €																
<p>33. Lange Nacht der Museen in Berlin</p> <p>Am 31. August von 18 Uhr bis 2 Uhr öffnen 95 Berliner Ausstellungsorte und zeigen ihre Kunstschätze.</p>	 <p>FOTO: SERGEJ HOROVITZ</p>	<p>Preis: 18,00 € ermäßigt 12,00 € (nur Kundencenter)</p>  	<p>Die Tickets gelten am 31. August 2013 ab 15 Uhr bis 5 Uhr des Folgetages als Fahrausweis im VBB-Tarifbereich Berlin ABC sowie für die sieben Shuttle-Bus-Linien.</p> <p>www.lange-nacht-der-museen.de</p>															
<p>AquaDom & SEA LIFE®</p> <p>Über 5000 Meeresbewohner in rund 35 naturgetreu gestalteten Becken und Aquarien sind hier zu bestaunen.</p>	 <p>FOTO: AQUADOM & SEA LIFE®</p>	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorteils-Preis</td> <td>Regulärer Preis</td> </tr> <tr> <td>Erwachsene</td> <td>11,50 €</td> <td>17,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kinder</td> <td>11,50 €</td> <td>12,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kombiticket 3</td> <td>16,00 €</td> <td>33,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kombiticket 1</td> <td>18,00 €</td> <td>36,50 €</td> </tr> </table>  		Vorteils-Preis	Regulärer Preis	Erwachsene	11,50 €	17,50 €	Kinder	11,50 €	12,50 €	Kombiticket 3	16,00 €	33,50 €	Kombiticket 1	18,00 €	36,50 €	<p>Spandauer Straße 3 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) www.visitsealife.com/berlin S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75 Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8</p>
	Vorteils-Preis	Regulärer Preis																
Erwachsene	11,50 €	17,50 €																
Kinder	11,50 €	12,50 €																
Kombiticket 3	16,00 €	33,50 €																
Kombiticket 1	18,00 €	36,50 €																

- 1** Kombiticket gilt für Berlin Dungeon und AquaDom & SEA Life®
- 2** Kombiticket gilt für Berlin Dungeon und Madame Tussauds
- 3** Kombiticket gilt für AquaDom & SEA Life® und LEGOLAND® Discovery Centre

Tickets zu gewinnen und mehr Infos
→ Seite 23

 Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.

 Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Kundenzentren.

Smarte Neuheiten auf der IFA

Messtickets bis zum 5. September zum günstigsten Vorverkaufspreis

Die Neuheiten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik und Elektrohaushaltsgeräte präsentiert die IFA vom 6. bis 11. September täglich von 10 bis 18 Uhr in den Berliner Messehallen. Sie zeigt unter anderem Smart TVs mit immer eindrucksvolleren Fähigkeiten und per Smartphones und Tablet-PCs steuerbare Hausgeräte. Für Unterhaltung sorgt das bunte Bühnenprogramm mit Stars und Sternchen. Der Jugendbereich der IFA findet sich in Halle 7.2a. Hier wird gebloggt und getwittert, es werden Filmbeiträge produziert und internationale Stars interviewt. Außerdem können Talente entdeckt, Meisterschaften ausgetragen werden und Games-Programmierer lassen sich über die Schultern schauen. • cb



FOTO: MESSE BERLIN GMBH

Die weltweit führende Messe macht Lust auf innovative Technik.

Schwimmende „Keinohrhasen“

Seehasen-Nachwuchs im AquaDom & SEA LIFE® Berlin bestaunen

Welcher blau-grüne Fisch ist bei der Geburt wenige Millimeter groß, kann sich in der Strömung an glatten Oberflächen festsaugen und hat keine Ohren? Die Seehasen, deren Nachwuchs nun im AquaDom & SEA LIFE® Berlin zu bestaunen ist. Inzwischen haben die Tiere eine Größe von vier Zentimetern erreicht und sind im Neugeborenen-Becken zu finden. • cb



FOTO: AQUADOM & SEA LIFE

Ausgewachsen erreichen die Seehasen eine Länge von mindestens 40 Zentimeter.

* Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

** Die Gutscheine müssen beim Betreten der Messe gegen Eintrittskarten eingetauscht werden.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die Messe. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „IFA“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme ist im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 30. August 2013 (Datum des Poststempels)*.

Wer kein Glück hat, kann die Warteschlangen umgehen und Tickets** ab sofort an einem der vielen Fahrausweisautomaten auf allen S-Bahnhöfen oder in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin kaufen.

Bis zum 5. September sind diese bei der S-Bahn Berlin sogar **zum Vorverkaufspreis** erhältlich:

Ticketpreis Vorverkauf:	12,00 €
Ticketpreis an den Veranstaltungstagen 6. bis 11. September:	17,00 €
Famillienticket (erhältlich ab 5. bis 11. September):	35,00 €

Tickets zu gewinnen oder bei der S-Bahn erhältlich!

www.ifa-berlin.de

Messe Gelände Berlin
Messedamm 22, 14055 Berlin

Anfahrt:

- S-Bf Messe Süd (Eichkamp) **S5**
- S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**
- U-Bf Kaiserdamm **U2**
- U-Bf Theodor-Heuss-Platz **U2**

Festliche Weltmusik animiert zum Tanzen

Das Tek Tek Ensemble aus Australien am 9. September im Amphitheater

Festliche Weltmusik nennt das Tek Tek Ensemble das Genre, mit dem es am 9. September um 20.30 Uhr im Amphitheater gegenüber dem Bode-Museum die Besucher zum Tanzen animieren möchte. Das Mini-Orchester aus Melbourne, Australien, besteht aus drei Männern und drei Frauen. Sie spielen Trompete, Posaune, Violine, Perkussion, Gitarre, Kontrabass, Klavier sowie Akkordeon und singen natürlich auch. Wenn das Tek Tek Ensemble nicht zusammen auftritt, sind die Musiker in zahlreichen anderen Bands und Produktionen „down under“ aktiv, sowohl in der klassischen Musik als auch in der Pop- und Jazzszene. Bekannt sind sie für ihre Experimentierfreude, durch die neue Kompositionen – inspiriert von exotischer und festlicher Musik rund um den Globus – entstehen. • cb

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für den Auftritt. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Tek Tek Ensemble“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Die Teilnahme ist im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 30. August 2013 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.amphitheater-berlin.de/montagskonzerte.html

Amphitheater im Monbijoupark
Monbijoustraße 2, 10117 Berlin

Anfahrt:

- Oranienburger Straße **S1 S2 S25**
- Hackescher Markt **S5 S7 S75**



FOTO: VERANSTALTER

Lassen sich von Klängen rund um den Globus inspirieren: das Tek Tek Ensemble.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für das AquaDom & SEA LIFE®. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „AquaDom & SEA LIFE“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Die Teilnahme ist im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 30. August 2013 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen oder bei der S-Bahn erhältlich!

www.visitsealife.com/berlin

Spandauer Straße 3, 10178 Berlin

Anfahrt:

- S-Bf Hackescher Markt **S5 S7 S75**
- Bf Alexanderplatz **S5 S7 S75 U2 U5 U8**

VERANSTALTUNGSTIPPS

20. Havelberger Blasmusikfest
 mit Bootskorso am 31.08.2013
 13-18 Uhr Blasmusikfest auf dem Marktplatz,
 ab 20 Uhr Fackelumzug, Bootskorso, Wasser-
 tombola, Leuchtende Fontänen, Brillantfeuer-
 werk
 Touristinformation Hansestadt Havelberg
 ☎ 039387 79091 www.havelberg.de

Kunst- & Handwerkermarkt
 Am 25. August findet der dritte von vier Kunst-
 und Handwerkmärkten von 10-17 Uhr im
 Kützpark am Steintor in Bernau bei Berlin statt.
 Die Besucher erwartet ein großes Angebot an
 Schmuck, Honig, Keramik, Korb- und
 Holzwaren, Trockenblumengestecken,
 handgefertigten Seifen und Gartendeko.

Um 11 Uhr gibt es eine Märchenstunde mit
 Jeronimo, um 13 Uhr eine Stadtführung und um
 14 Uhr musikalische Unterhaltung mit der
 Gruppe CLOVER mit Irish Folk.

Infos: Tourist-Information, ☎ 03338 761919

15. Rheinsberger Bahnhofsfest
 31. August / 1. September 2013
 Zur traditionellen Veranstaltung, die u.a. am
 Sonnabend einen Esslinger Triebwagen erwar-
 tet, gehören die nur einmal im Jahr möglichen
 Fahrten mit der „Ferkeltaxe“ (VT 172) zum
 Bf Stechlinsee, Draisinenfahrten, Technik-
 ausstellung, Modellbahnanlage Löwenberg-
 Rheinsberg, am Sonnabend Konzert einer
 schwedischen Kapelle, Country-Music u.v.a.
www.bahnhof-rheinsberg.de

„48 Stunden

**Schon am
 17. und 18. August:
 48 Stunden
 Nuthe-Nieplitz**

Wie geht es dem Weihnachts-
 mann im Sommer? Wer das
 wissen möchte, sollte unbedingt am
 24. und/oder 25. August nach
 Fürstenberg/Havel kommen, denn
 dort startet zum zweiten Mal die
 Aktion „48 Stunden Oberhavel“.

Der Regional-Express 5 fährt
 stündlich nach Fürstenberg – dort
 starten auch die kostenlosen Busse
 der Oberhavel-Verkehrsgesellschaft,
 die die Gäste in die Region fahren.
 Zum Beispiel nach Himmelfort in
 die Stube des Weihnachtsmanns,
 der sich hier gerade auf seine
 Hauptarbeitszeit vorbereitet. Nach
 diesem Besuch geht es in bewährter
 48-Stunden Tradition weiter mit
 dem Bus zum nächsten Ziel. Ganz
 nach Belieben steigt man zum
 Schlemmen bei der Mühle in
 Tornow aus, besichtigt den Ziegelei-
 park Mildenberg, besucht in
 Zehdenick das Schiffermuseum
 oder telefoniert im Naturparkhaus
 in Menz mit einem Kranich. Die
 letzte Station, bevor Fürstenberg
 wieder erreicht ist, ist Neuglobsow
 am Stechlin. Der tiefste See Bran-
 denburgs ist für seine Wasserquali-
 tät bekannt. Die historische
 Ausstellung im Glasmacherhaus in
 Neuglobsow beflügelt die Fantasie
 zu einer Zeitreise in die Vergan-
 genheit. Zurück in Fürstenberg ist
 hoffentlich noch Zeit für einen
 Stadtbummel. Am Bahnhof ist ein
 Infostand aufgebaut, hier können
 Besucher wirklich alle Informatio-
 nen aus der Region „tanken“
 können, damit sie auch für den
 nächsten gut gerüstet sind.

M **Müritz Weekend**
 2 Übernachtungen mit Halbpension
 Müritz Hotel jeweils von Freitag bis Sonntag
 ab 88,00 € im Doppelzimmer pro Person



Müritz Hotel GmbH • Am Seeblick 1 • 17192 Klink • Tel.: 03991 141855
 Fax: 03991 141854 • www.mueritz-hotel.de • info@mueritz-hotel.de

Kurz & gut Anreise sonntags und montags:

- 1 Begrüßungsdrink
- 4 x Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer
- 4 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen (3-Gang-Menü)
- Kostenfreie Nutzung der neuen Saunaoase
- Kostenfreies Parken

199 Euro pro Person im Doppelzimmer
 20 Euro Einzelzimmerzuschlag pro Tag

Begrenztes Kontingent,
 nach Verfügbarkeit

Ringhotel Waldhotel Eiche
 Eicheweg • 03096 Burg/Spreewald
 Telefon 035603 67000
burg@ringhotels.de
www.waldhotel-eiche.de




Waldhotel Eiche
 Mehr Natur geht nicht.

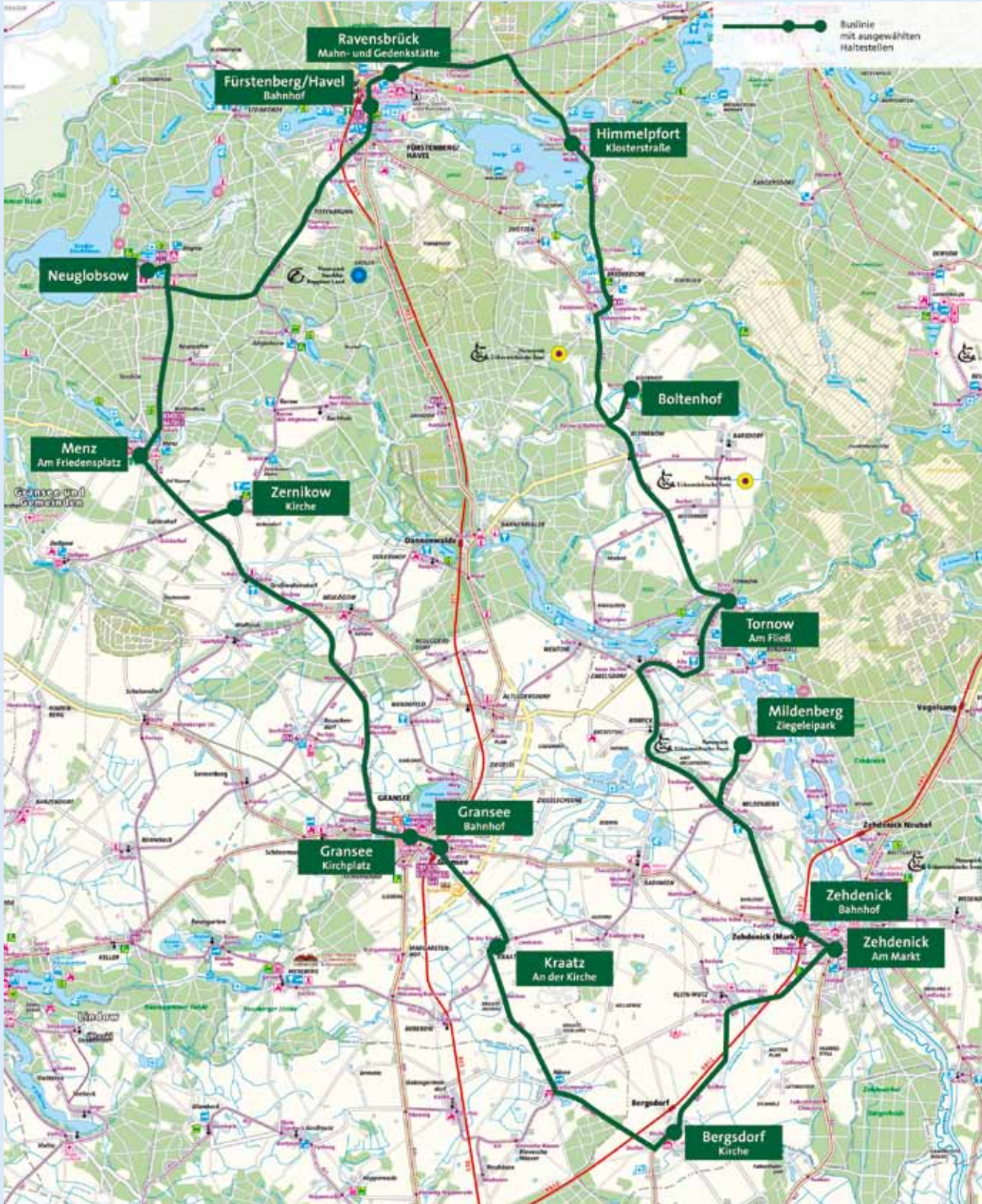
KISSIN' TIME RANDALE
AYMAN THE CLOGS
17. HENNIGSDORFER FESTMEILE
23. – 25.08.2013
WWW.HENNIGSDORF.DE

präsentiert von **Antenne 99,7**




FOTOSTADT FÜRSTENBERG

Oberhavel“ am 24. und 25. August 48 STUNDEN



www.vbb.de/48Stunden
www.regio-nord.com

Anfahrt:

08.43 Uhr ab Berlin Hbf an 17.36 Uhr an
 09.42 Uhr an Fürstenberg/Havel ab 16.28 Uhr

Übrigens, Ausstiegsbahnhöfe sind auch in Zehdenick, Bergsdorf (hier zur RB 12) sowie neben Fürstenberg auch Gransee. Die Busse werden jeweils alle genannten Bahnhöfe anfahren.

Gemeinsam Reisen – Tagesausflüge mit der Bahn

Tief im Spreewald: Wotschofska

Von Berlin in den Spreewald

Termin: Freitag, 30.08.2013

Nach einem Frühstück Spreewälder Art (Schmalz- und Leberwurststulle mit Gurke und Kaffee/Tee) in Lübbenau wandern Sie zum tief im Spreewald gelegenen traditionsreichen Gasthaus Wotschofska, welches nur über das Wasser oder einen Wanderweg zu erreichen ist. Nach dem Mittagessen fahren Sie auf dem Wasserweg zum Freilandmuseum Lehde mit ältester Kahnbauerei von 1884, historischer Trachtenausstellung, Kunstgalerie und Töpferei sowie Blaudruckwerkstatt, Bauerngarten, Heil- und Färberpflanzen. Im Kahn geht es zurück nach Lübbenau, wo Hefepfands mit Apfelmus und Kaffee auf Sie warten.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



FOTO: DAVID DULBICH

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung, Wanderung (2 h)
- Frühstück
- Mittag: Kartoffeln mit Quark **oder** Zwiebelbraten **oder** Schweineschnitzel
- Kahnfahrt (2 h)
- Freilandmuseum Lehde
- Hefepfand mit Apfelmus, Kaffee

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf ab 07:33 Uhr
Lübbenau (Spreewald) an 08:37 Uhr
Lübbenau (Spreewald) ab 18:22 Uhr
Bln Hbf an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 23.08.2013

Noch freie Plätze!

Auf den Spuren von Eva Strittmatter

Von Berlin nach Stechlin

Termin: Samstag, 07.09.2013

Mit dem Bus vom Bahnhof Fürstenberg erreichen Sie den kleinen Ort Menz. Hier wartet die Wanderführerin, die Sie nach Schulzenhof zur Wirkungsstätte von Eva und Erwin Strittmatter geleiten wird. Dort erfahren Sie aus kurzen Anekdoten und Gedichten, wie das Dichterehepaar die märkische Landschaft kennen- und lieben-gelernt hat. Im Anschluss an den Besuch des kleinen Waldfriedhofes geht es nach Dollgow. Nach einem 3-Gänge-Menü spazieren Sie um den Ort und besichtigen die schicke Dorfkirche. Ein Kaffee-gedeck mit frischem Blechkuchen und Kaffee/Tee rundet den Tag ab.



Mindestteilnehmer:
20 Personen

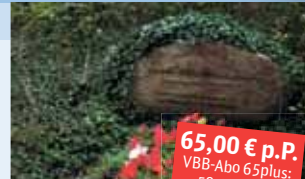


FOTO: DOMINIK ANTONY

65,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
59,00 € p.P.

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Wanderung von Dollgow nach Menz, 2 h, 9 km
- Besuch Waldfriedhof Menz
- 3-Gang-Menü: Salat, Gulasch **oder** Frikassee **oder** Gemüsepfanne, Eis
- Kirchenbesichtigung
- Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief) ab 08:43 Uhr
Fürstenberg (H.) an 09:42 Uhr
Granseer ab 16:43 Uhr
Bln Hbf (tief) an 17:36 Uhr

Buchungsschluss: 31.08.2013

* Busfahrt durch: Oberhavel Verkehrsgesellschaft, Annahofstr. 1 A, 16575 Oranienburg OT Germendorf

Noch freie Plätze!

Müllerlieschen und Altstadtfest

Von Berlin nach Torgau

Termin: Samstag, 14.09.2013

Nach einem Stadtrundgang durch Torgaus tausendjährige Geschichte und dem Mittagessen im Deutschen Haus erhalten Sie ein kleines Infopaket in der Touristinformati-on. Hier beginnt die Führung mit „Müllerlieschen“. Wer den „Weg des Mehls“ mit ihr gemeinsam geht, der sieht die Stadt und auch das Schloss mit anderen Augen. Sie besichtigen zudem das Braumuseum und erleben einen kurzen Auftritt der Torgauer Renaissance-tänzer. Danach ist Zeit zur freien Verfügung, um das Torgauer Altstadtfest zu besuchen und im Café „Unter den Linden“ Kaffee und Kuchen zu genießen.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



FOTO: VOLKMAR HEINZ

55,00 € p.P.

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Stadtführung (1,5 h)
- Infomaterial
- Mittag: Schweinebraten **oder** Fischroulade **oder** Mozzarella-sticks
- Kostümführung
- Braumuseum
- Auftritt Torgauer Renaissance-tänzer (10 min)
- Kaffee-gedeck

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf ab 07:33 Uhr
Torgau an 10:12 Uhr
Torgau ab 17:49 Uhr
Bln Hbf an 20:24 Uhr

Buchungsschluss: 07.09.2013

Noch freie Plätze!

Lausitzer Seenland & Spreewald

Von Berlin nach Cottbus

Termin: Sonntag, 22.09.2013

Durch die Flutung ehemaliger Tagebaue entsteht derzeit in der Lausitz eine spektakuläre Wasser-welt mit mehr als 20 künstlichen Seen. Eine Rundfahrt führt zur künftig größten von Menschenhand geschaffenen Wasserlandschaft Europas. Am entstehenden Bergheider See befindet sich die ehemalige Abraumförderbrücke F 60, die weltweit größte bewegliche technische Anlage. Bei einer Führung erfahren Sie Interessantes zum Braunkohlebergbau in der Region und zur Fördertechnik. Beschaulich wird es am Nachmittag bei einer Kahnfahrt in Lübben. Unterwegs werden Kaffee und Kuchen gereicht.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



FOTO: LUDWIG PETER BRÜCKE

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Rundfahrt
- Mittagsimbiss: Kartoffelsuppe mit Wurst **oder** Erbsensuppe mit Wurst **oder** Kesselgulasch
- Führung F 60 zum „Kanzlerblick“
- Kahnfahrt 2 h
- Kaffee und Blechkuchen
- Gurkenverkostung

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf ab 07:33 Uhr
Cottbus an 08:58 Uhr
Lübben (Spreewald) ab 18:29 Uhr
Bln Hbf an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 15.09.2013

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14 a, 03130 Spremberg

Neue RegioTOUR

Buchungsmöglichkeiten Tagestouren:

Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB – Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen sowie im DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129.

Sehenswertes Stettin

Von Berlin nach Stettin

Termin: Mittwoch, 25.09.2013

Stettin, gelegen an der Odermündung zum Stettiner Haff, ist die Hauptstadt Westpommerns. Die Stadt bietet eine Vielzahl touristischer Sehenswürdigkeiten aus diversen Epochen so das Schloss der pommerschen Herzöge, die gotischen Stadtkirchen oder die berühmte Hakenterrasse. Die Anlage des noch größtenteils erhaltenen weiträumigen Stadtzentrums mit den sternförmigen Plätzen orientierte sich am Pariser Vorbild. Nach einer ca. dreistündigen Stadtrundfahrt und einem schmackhaften 3-Gänge-Menü erkunden Sie die Stadt zu Fuß. Anschließend bleibt Zeit für

individuelle Entdeckungen.
Mindestteilnehmer: 30 Personen



FOTO: HORVAT

64,00 € p.P.

Leistungen:

- | Bahnfahrt (2. Kl.)
- | Busfahrt*, Reiseleitung
- | Stadtrundfahrt
- | 3-Gänge-Menü: Mehlsuppe, Lachs **oder** Rouladen **oder** Spargelsuppe, Penne, Apfelkuchen
- | Stadtführung
- | freie Zeit

Abfahrt/Ankunft:

Bln Gesundbr. ab 08:05 Uhr
 Szczecin Glowny an 09:48 Uhr
 Szczecin Glowny ab 19:56 Uhr
 Bln Gesundbr. an 21:40 Uhr

Buchungsschluss: 18.09.2013

* Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usehdorn, Maxim-Gotki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Neue
RegioTOUR

Jugendstil im polnischen Oderland

Von Berlin ins Oderland

Termin: Donnerstag, 26.09.2013

„Herr van de Velde, wir werden viel an Ihnen gutzumachen haben!“ So Walter Gropius in einem Brief an den Alleskünstler, der dem Bauhaus in Weimar entscheidend den Weg bereite. In Trzebiechów kann man das einzige Zeugnis seines Wirkens im heutigen Polen besichtigen. Als der Belgier dort Anfang des 20. Jahrhunderts für ein Sanatorium die Inneneinrichtung entwarf, hieß der kleine Ort noch Trebschen und lag in Brandenburg. Neben dem Sanatorium, heute ein Haus der Sozialhilfe, sehen Sie das monumentale Schloss und die Kirche mit der Handschrift Schinkels. Mittag essen Sie auf einem Weingut.



Mindestteilnehmer: 35 Personen



FOTO: WALTER HAUSDORF

69,00 € p.P.
 VBB-Abo 65plus:
 63,00 € p.P.

Leistungen:

- | Bahnfahrt (2. Kl.)
- | Reisebusfahrt*
- | ganztägige Reiseleitung
- | Eintritt Haus der Sozialhilfe
- | Führung Trzebiechów
- | 2-Gang-Menü auf einem Weingut
- | geführter Rundgang Weingut
- | geführter Rundgang über die Oder am Odereck

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf ab 07:20 Uhr
 Frankfurt (Oder) an 08:25 Uhr
 Frankfurt (Oder) ab 19:35 Uhr
 Bln Hbf an 20:39 Uhr

Buchungsschluss: 19.09.2013

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Stubice

Neue
RegioTOUR

3 Tage Dresden, Königstein und Meißen

Von Berlin in die Sächsische Schweiz

Termin: Freitag, 27.09.2013 bis Sonntag, 29.09.2013

Dresden, Königstein und Meißen – eine geballte Ladung Natur und Kulturgeschichte vom berühmten Porzellan bis zu den königlichen Prachtbauten der sächsischen Landeshauptstadt. Am ersten Tag lernen Sie Dresden auf einer Rundfahrt und bei einer Stadtführung kennen. Sie fahren an der Elbe entlang und haben zauberhafte Blicke auf edle Schlösser, durchqueren die angesagte Neustadt und die historische Altstadt. Mittag wird typisch sächsisch direkt an der Elbe in der Erbgerichtsklausur gegessen. Am Abend besichtigen Sie die bekannte Frauenkirche. Am zweiten Tag geht es nach Königstein. Etwa 240 Meter hoch über dem Elbtal nimmt die Festung Königstein ihren einzigartigen Platz ein: Sie galt stets als uneinnehmbar. Mit einer Fläche von 9,5 Hektar gehört sie zu den größten Festungsanlagen Deutschlands. Nach dem Aufenthalt auf der Festung mit Führung und freier Zeit starten Sie zur Panoramafahrt durch die



FOTO: BERND WALTHER

315,00 € p.P. im EZ
270,00 € p.P. im DZ
 VBB-Abo 65plus:
 303,00 € p.P. im EZ
 258,00 € p.P. im DZ

Sächsische Schweiz über Bad Schandau zur Bastei. Das 3-Gänge-Menü am Abend ist typisch sächsisch: Kartoffelsuppe mit Bockwurst, Sauerbraten mit Rotkraut und Kartoffelkloß und Sächsische Quarkkeulchen. In der Porzellanmanufaktur Meißen stehen Sie am Tag 3 an der Wiege des europäischen Porzellans und erleben, mit wieviel Kunstfertigkeit und Erfahrung die zerbrechlichen Schönheiten entstehen. Nach dem Mittagessen und kleiner Stadtrundfahrt steht ein Aufenthalt in Moritzburg auf dem Programm, bevor es mit dem Bus zurück nach Lübbenau geht.

Mindestteilnehmer: 32 Personen

Leistungen:

- | Bahnfahrt (2. Kl.)
- | Busfahrt*, Reiseleitung
- | Übernachtung/Frühstück 3***Hotel Novalis
- | Stadtrundfahrt und Stadtführung Dresden
- | Mittag Erbgerichtsklausur: Sauerbraten **oder** Schollenfilet
- | Besichtigung Frauenkirche mit Andacht
- | Besuch/Führung Festung Königstein
- | Panoramafahrt Sächsische Schweiz
- | Aufenthalt Bastei
- | 3-Gang-Menü im Sophienkeller: Kartoffelsuppe, Sauerbraten, Quarkkeulchen
- | Porzellanmanufaktur Meißen
- | Mittag Schweizerhaus: Seelachsfilet **oder** Gulasch
- | Besuch Moritzburg

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf ab 08:33 Uhr
 Lübbenau (Spreewald) an 09:37 Uhr
 Lübbenau (Spreewald) ab 18:22 Uhr
 Bln Hbf an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 01.09.2013

* Busfahrt durch: Omnibus Wieland, Mozartstraße 14a, 03130 Spremberg

Noch freie
Plätze!

Buchungsmöglichkeiten Mehrtagestouren:

Im Internet unter www.regiotouren.de und an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15.

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Balkanbeats treffen auf Chicago-Polka

Beim 4. PolkaBEATS-Festival in Cottbus, präsentiert von Radio eins, mischen sich Weltmusikrhythmen im 2/4-Takt

Polka steckt in vielen hippen Musikstilen – von Jazz bis Ska, von Punk bis Rock. Wo der 2/4-Takt sich Bahn bricht, wird es fröhlich, schnell

und ungestüm. Das wissen die Besucher des PolkaBEATS-Festivals in Cottbus schon lange und freuen sich jedes Jahr auf neue Spielarten der

vielseitigen Musik, die so gar nichts mit dem Klischee der piefigen Blasmusik gemein hat. Am 16. und 17. August ist es wieder soweit. Im Club „Bebel“ in der Nordstraße wird am Freitag der Auftakt gefeiert, am Sonnabend geht es im Garten der Chemiefabrik weiter. Mit dabei sind Vladiwoodstock, La Marche, Schäng Pelle und viele weitere Bands. Die schrägsten Vögel sind diesmal von Chicago über den Atlantik geflogen und heißen Polkaholics – nicht zu verwechseln mit ihren Berliner Kollegen von Polkaholix. Beide liefern sich am Sonnabend einen musikalischen Polka-Schlagabtausch auf der Bühne.



FOTO: STADTMARKETING COTTBUS

Im wahren Leben Universitätsprofessor – im zweiten Leben Polkarocker. Die Polkaholics aus Chicago sind auf Hochgeschwindigkeits-Kollision zwischen Polka und Rock und am 17. August in Cottbus zu erleben.

Mehr Infos gibt es unter www.polkabeats.de

Das Festivalticket kostet 25,00 €, das Tagesticket freitags 13,50 €, sonnabends 15,00 €.

Übernachten geht von Hotelbett bis Zeltplatz.

Service



Ihr Ansprechpartner für Übernachtungen, Führungen, touristische Informationen und Souvenirs in Cottbus:

CottbusService
Berliner Platz 6, 03046 Cottbus
☎ 0355 7542444 oder
Fax: 0355 7542455
www.cottbus-tourismus.de

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen?

Gern senden wir Ihnen Informationen zu. Schicken Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an cottbus-service@cmt-cottbus.de.

Sie erhalten die gewünschten Infos per Post und sind mit dem Rundbrief immer aktuell informiert.

Von Berlin nach Cottbus im Stunden-Takt mit dem RE 2, Fahrzeit ca. 85 Minuten.

Überlebenskünstler machen Appetit auf die nächste Spielzeit

Das Staatstheater Cottbus lädt am Sonntag, dem 25. August 2013, ab 15 Uhr wieder in den Park des Fürsten Pückler in Cottbus-Branitz ein. Der hochsommerliche Landschaftspark wird dann wieder Kulisse für die alljährliche Spielplanpräsentation des Mehrsparten-Ensembles. Unter schattigen Bäumen, am Schlossee oder unter den Pergolen des „Pleasuregrounds“ werden viele Miniaturen aus den Premieren der nächsten Spielzeit aufgeführt. Arie der Oper „Carmen“ sind darunter, aber auch Häppchen aus dem Grusical „Shockhead Peter“ sowie Schauspielenszenen von Shakespeare.

Als besondere Herausforderung gibt es ein Rätselspiel für alle, die ihre Theaterkenntnisse einsetzen wollen, um Karten zu gewinnen oder andere exklusive Preise – vom Ballettunterricht bis zur Architekturführung im schönen Jugendstilgebäude am Schillerplatz. Aber auch ohne Rätselspaß, nur mit Picknickdecke und Fotoapparat kann man den Nachmittag im Park hervorragend genießen. Den krönenden Abschluss bildet ab

17 Uhr das Konzert des Philharmonischen Orchesters auf der Terrasse des Schlosses.

Es fahren zusätzliche Busse vom Bahnhof zum Park. Parkplätze für individuell anreisende Gäste befinden sich an der Kastanienallee in Branitz.



FOTO: STADTMARKETING COTTBUS

Gartenkultur trifft Theaterkunst – am 25. August präsentiert das Staatstheater Cottbus Szenen aus seinen nächsten Premieren im Park des Fürsten Pückler in Cottbus-Branitz.

Mehr unter www.staatstheater-cottbus.de

Radtour für Genießer

Raus
aufs Land

Von süßen Früchtchen und gebrannten Geistern: eine Genuss-Radtour auf dem Panoramaweg im Havelland

Frische Früchte naschen und gleichzeitig was für die Fitness tun. All das ist möglich auf dem Panoramaweg „Werderobst“ bei einer Fahrradtour rund um Werder an der Havel. Auf insgesamt 15 Kilometern Länge führt die Tour vorbei an Obstplantagen und Feldern, wo die Radfahrer zur Ernte herzlich willkommen sind. Zwischen April und Oktober ist hier für reichlich Obst gesorgt, das frischer nicht sein könnte.

Was man aus Obst so alles herstellen kann, zeigen kleine Hofläden und Manufakturen sowie Bauernhöfe wie Schulzens Siedlerhof in Elisabethhöhe. Dazu zählen verschiedene Marmeladen, Essige und Chutneys. Eine besondere Spezialität in dieser Region sind Obstweine – beispielsweise aus Himbeeren und Johannisbeeren, Liköre aus Aprikosen sowie hochprozentige Brände aus Quitten oder Wildsauerkirschen.

Eine ganz besondere Frucht, die Besucher im Havelland sicherlich nicht erwartet hätten, wächst auf dem Werderaner Wachtelberg. Hier stehen auf einer Fläche von rund fünf Hektar wieder Weinreben. Schon dreimal hat Besitzer Manfred Lindicke beim internationalen Müller-Thurgau-Wettbewerb den silbernen Preis für die in Werder

gekelterten Weine und Sekte gewonnen. Die guten Tropfen werden hier auch direkt ausgeschenkt: in der Straußwirtschaft mit Blick auf den Weinberg.

Info Angebot ...

Radeln Sie auf dem 15 Kilometer langen Panoramaweg „Werderobst“ und lernen Sie regionale Erzeuger und ihre Produkte kennen, zum Beispiel in Schulzens Siedlerhof in Elisabethhöhe. Hier gibt es die Flasche Obstwein für 7,00 Euro, den Obstbrand ab 3,00 Euro und das Glas Erdbeer- oder Holundermarmelade zum Preis von 2,95 Euro.

Tipp ...

Übernachten im Gästehaus *ObstKultour in Glindow*.

In diesem Haus aus dem 19. Jahrhundert drückten bis 1961 die Kinder aus Glindow die Schulbank. Claudia Fehrenberg und Christian Eckkhoff haben daraus ein charmantes kleines Gästehaus gemacht. Allgegenwärtig ist hier die Obstbautradition der Region. Jedes Zimmer ist in einem anderen „Obst-Look“ gestaltet – von Apfel bis Kirsche.

Preise: EZ 43,00 Euro, DZ 75,00 Euro

Anreise-Tipp mit der Bahn ...

Aus Richtung Berlin mit dem RE1 bis Werder/Havel, von dort mit der Buslinie 631 bis Haltestelle Werder, Lietzes Weg, dort umsteigen in Buslinie 633 in Richtung Bliesendorf bis Haltestelle Glindow, Elisabethhöhe.

Kontakt:

Schulzens Siedlerhof, Karl-Liebnecht-Str. 17
14542 Werder (Havel) OT Elisabethhöhe
☎ 03327-40800, Fax.: 03327-75796346
www.schultz-siedlerhof.de



FOTO: TV HAVELLAND EX

Wegweiser Panoramaweg

Raus aufs Land-Tipp

Künstlerhaus Roofensee

Positive Energien spüren, Ruhe und Harmonie finden. Der Künstlerhof

Roofensee im Naturpark Stechlin bietet beste Voraussetzungen dafür. Die fünf Apartments mit je 70 qm sind nach Feng Shui zertifiziert. Der Wohnbereich verfügt über eine offene Küche und einen Kaminofen. Naturmaterialien sorgen für ein gesundes Raumklima. Im Hofcafé werden frisch gebackener Kuchen und Eisspezialitäten nach überlieferten Rezepten serviert. Die Hofanlage mit teilweise freiliegendem Feldsteinmauerwerk beeindruckt auch architektonisch. www.kuenstlerhof-roofensee.de

Weitere Ausflugstipps

sind im neuen Brandenburg-Magazin „Raus aufs Land“ nachzulesen.

Kostenfrei bestellen:

Informations- und Vermittlungsservice der TMB
☎ 0331 2004747

www.landlust-ausleben.de

www.reiseland-brandenburg.de



POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 7 in 40 Minuten.

Veranstungstipps für Potsdam

17./18. August

11 Uhr: DESIGNGIFT SOMMER

Im historischen Garten der Villa Schöningen am Jungfernsee startet in diesem Jahr der erste Designgift-Sommer. Shoppen und Chillen heißt das Motto. Auf einem Markt präsentieren sich junge Künstler, Modemacher und Händler. Angeboten werden individuelle Accessoires, Schmuck, junge Mode, Bücher und Illustrationen, Taschen, Keramik, bedruckte Stoffe, sowie Interieur- und Produktdesign. Die Villa Schöningen versteht sich als Ort der Geschichte und Kunst mit einer Dauerausstellung zur Geschichte der Glienicker Brücke und wechselnden Kunstausstellungen.

Infos: Villa Schöningen, www.designgift.de

17. August

ab 12 Uhr: Historisches Handwerkerfest im Forsthaus Templin

Nach alter handwerklicher Brautradition stellt das Forsthaus Templin seine naturbelassenen, infiltrierten Bierspezialitäten mit Rohstoffen aus biologisch kontrolliertem Anbau her. Das historische Handwerkerfest der Braumanufaktur gibt Einblicke in die Vergangenheit des Bierbrauens. Im Biergarten wird bei Live-Musik und „Potsdamer Stange“ ausgiebig gefeiert.

Kontakt: www.braumanufaktur.de

24. August

10.30 Uhr: Potsdamer Hinterhöfe

Ein begleiteter Spaziergang zu versteckten, reizvollen Plätzen in der Potsdamer Altstadt, die das Leben des 18. und 19. Jahrhunderts widerspiegeln, angereichert mit kleinen Geschichten und Anekdoten.

Treffpunkt: 10.30 Uhr vor der Tourist-Information, Brandenburger Straße 3

Kontakt: www.potsdamtourismus.de

Kinderaugen in schwarz-weiß

Ausstellung „Kindheitsbilder. Alltagsfotografie in Brandenburg seit 1848“

Die Ausstellung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam und anderen Orten sowie deren Begleitbuch beleuchten anhand von rund 300 ausgewählten Fotografien die Geschichte der Kindheit in Brandenburg seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Bilder spiegeln die Lebenswelt von Kindern in unterschiedlichen Zeiten, Milieus und Orten des Landes. Zugleich illustrieren sie den Wandel in den äußeren Bedingungen wie auch in den Einstellungen der Erwachsenen zur Kindheit. Zusammengetragen wurden neben Fotos aus öffentlichen Sammlungen vor allem Aufnahmen aus privaten

Beständen. Auf diese Weise ist das kollektive Fotoalbum einer ganzen Region entstanden, das die Zeitgeschichte ebenso wie den Alltag der Kinder während der vergangenen einhundertfünfzig Jahre illustriert.

Den Fotografien zur Seite gestellt sind literarische Texte, in deren Mittelpunkt die regionalen Besonderheiten, die wechselnden historischen Umstände und die unterschiedlichen Milieus stehen, die für den Alltag von Kindern in der Mark zu unterschiedlichen Zeiten prägend waren.

Eine Ausstellung des Brandenburgischen Literaturbüros in Kooperation mit dem Haus der Brandenburgisch-

Preußischen Geschichte im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2013 „spiel und ernst – ernst und spiel. kindheit in brandenburg“.

Das Buch zur Ausstellung erscheint im Juli im Lukas-Verlag, Preis: 22 Euro in der Ausstellung, 30 Euro im Buchhandel, ISBN 978-3-86732-149-5.

Infos:

Zeitraum: Juli bis 12. Januar 2014

Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Öffnungszeiten: Di-Do 10-17 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr

Eintritt: 4,00 €/erm. 2,00 €, freitags 2,00 €, bis 18 Jahre freier Eintritt, Sonderpreise für Gruppen, Familien und Schulklassen

Kontakt: Brandenburgisches Literaturbüro, Dr. Peter Walther, ☎ 0331-23700258 E-Mail: info@zeitstimmen.de

Anfahrt:

Regionalbahn/S-Bahn bis Potsdam Hauptbahnhof, von dort 5 Minuten Fußweg oder mit Bus oder Straßenbahn bis Haltestelle „Alter Markt“
Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-Seelenbinder-Straße



FOTO: BRANDENBURGISCHES LITERATURBÜRO

Kindheit in Babelsberg 1944, Schupp

KULTURSOMMER 2013

Friedrichs Potsdam



Resort Schwielowsee
Werder
(Havelland)

Umarmt vom Schwielowsee und nur einen Katzensprung von der Kulturstadt Potsdam und der Metropole Berlin entfernt, ist das Resort Schwielowsee im schönen Havelland zu finden. Tauchen Sie während Ihres Aufenthaltes in die Geschichte Preußens auf den Spuren des „Alten Fritz“, und entdecken Sie die Kulturstadt Potsdam neu.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstück, 3-Gang-Menü, Stadtrundfahrt „Alter Fritz“, 1x Wohlfühlbad im Wellnesscenter, Reiseführer von Potsdam

239,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: ganzjährig

Genuss nach Noten 2013



Hafendorf Rheinsberg
Rheinsberg
(Ruppiner Seenland)

Rheinsberg gilt weit über die Landesgrenzen hinaus als angesehenes Kultur-Zentrum. Zu diesem Ruf tragen auch das Schlosstheater und die Kammeroper Schloss Rheinsberg bei, in denen Aufführungen renommierter Künstler zu bestaunen sind. Genießen Sie herausragende Vorstellungen und lassen Sie sich vor und nach dem Kulturevent im Hafendorf Rheinsberg verwöhnen.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Vitalfrühstück, Eintrittskarte für eine Aufführung der Kammeroper Schloss Rheinsberg Ihrer Wahl, 1x After-Show-Snack mit Käsevariationen und Hauswein

169,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.-11.08.2013

Genuss der Sinne in der Schorfheide II



Café Wildau
Schorfheide
(Barnimer Land)

Erleben Sie Konzerte von höchster musikalischer Qualität an einem außergewöhnlichen Ort, in einer kleinen und einfachen Kirche, der Kirchelein „Am Welsetal Glambeck“. Übernachten Sie im traditionsreichen Café Wildau, welches direkt am Werbellinsee gelegen ist, und genießen Sie bei einem ausgiebigen Frühstück auf der Stegterrasse das sommerliche Wetter.

Leistungen: 1 Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1 x Konzert - Ticket (für die Dorfkirche zu Glambeck), Nutzung der Sauna

74,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: u.a. 17.-18.08., 21.-22.09., 06.-07.10.13

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.

„lit:potsdam – Literarischer Sommer“

Potsdam lädt Leser aller Generationen vom 30. August bis 1. September 2013 zum neuen Literaturfestival

Insbesondere im Sommer entfaltet Potsdam seine ganze Poesie, wenn Schlösser und Gärten zum Schlendern einladen. Die Umgebung inspiriert die Sinne, das wusste schon der Alte Fritz und holte internationale Künstler und Philosophen. So avancierte die Stadt zum Zentrum des kulturellen Austausches.

An diese Tradition knüpft „lit:potsdam“ – das neu initiierte Literaturfestival mit Open-Air-Lesungen, Signierstunden und Buchverlosungen, Gespräche, Musik und Floßfahrten – an. All das ist Teil des Programms, das erstmalig in dieser Form am 30. August bis 1. September 2013 an traditionsreichen und ungewöhnlichen Orten in Potsdam stattfinden wird.

Das Festival wird international renommierte Autoren und Neuerscheinungen ebenso präsentieren wie Schriftsteller und Künstler, die in engem Bezug zu Potsdams und Brandenburgs Kulturlandschaft stehen. Darüber hinaus soll die literarische Tradition des Landstrichs neu belebt werden: Mit Lesungen auf Floßfahrten, bei denen berühmte Bürger Texte berühmter Schriftsteller Potsdams und Branden-

burgs wie Bettina von Arnim, Heinrich von Kleist, Theodor Fontane, Gerhard Hauptmann u.v.m. vortragen werden.

Geplant sind neben dem Hauptprogramm das Modul „lit:pots for kids“, das mit zahlreichen Veranstaltungen für Kinder von 3 bis 15 Jahren die Begeisterung für Literatur und Kultur wecken will.



FOTO: RBB

Knut Elstermann von radioeins liest „Früher war ich Filmkind“.



Programmauszug:

Knut Elstermann „Früher war ich Filmkind“
 Lesung mit Filmausschnitten
 31. August, 14.30 Uhr
 rbb-Studiogelände Babelsberg, Eintritt frei
Infos und vollständiges Programm unter:
www.litpotsdam.de

Rund-um-Service für Radurlauber

Neueröffnung Ferienhof Radlerslust im Lausitzer Seenland

Das Lausitzer Seenland punktet bei Radurlaubern nicht nur mit einem gut ausgebauten Wegenetz entlang neuer Seen sondern ist um eine radlerfreundliche Unterkunft reicher. Seit Juli können sich Radreisende, Familien und Aktivurlauber im Ferienhof Radlerslust in unmittelbarer Nähe zum Senftenberger See wohlfühlen. Der an den Fernradwegen Seenland-Route, Niederlausitzer Bergbautour und Fürst-Pückler-Weg gelegene Ferienhof hat sich auf die Wünsche der Radler eingestellt. Es werden sichere Abstellplätze für Fahrräder, eine Trockenmöglichkeit für Kleidung und Werkzeug für Reparaturen geboten. Radurlauber können den Gepäcktransport sowie einen Hol- und Bringservice buchen. Die hauseigene Fahrradvermietung bietet Haus- und Tagesgästen Räder für Erwachsene und Kinder, E-Bikes, Kindersitze und Fahrradanhänger.



Weitere Infos und Kontakt:

Ferienhof Radlerslust, Dorfplatz 6
 01968 Senftenberg OT Großkoschen
 ☎ 03573 8105335
www.radlerslust.de

KULTURSOMMER 2013

Odertal-Festspiele „Der Fluch der Wikinger“



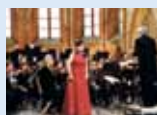
Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e.V.
 (Uckermark)

Auch in diesem Jahr laden die Odertal-Festspiele mit Ihrem vielseitigen Programm aus Konzerten und Kindermusical nach Schwedt. Höhepunkt ist die Aufführung der Fantasysage „Der Fluch der Wikinger“. Lassen Sie sich ins 13. Jahrhundert zurückversetzen und erleben Sie rasante Kämpfe, eine mitreißende Liebesgeschichte und einen „echten“ feuerspeienden Drachen. Ein Spaß für die ganze Familie!

Leistungen: 1 ÜN im Doppelzimmer in einem mittelständigen Hotel inkl. Frühstück, Eintrittskarte für die Theateraufführung

89,00 € p.P. im Doppelzimmer
 Reisezeitraum: 15.-17.08.2013

Choriner Kulturzeit 2013



VCH Hotel Haus Chorin
 Chorin
 (Barnimer Land)

Genießen Sie das einzigartige Verschmelzen von Musik, unberührter Natur und alter Baukunst mit einem Konzert im Kloster Chorin, welches weit über die Landesgrenzen hinaus für seine außergewöhnliche Akustik bekannt ist.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstück, Candle-Light-Dinner mit regionalen Köstlichkeiten, Honig-Schlemmer-Menü in der Immenstube, Nutzung des Sauna- und Fitnessbereiches inkl. Außenwhirlpool sowie Transfer vom/zum Bahnhof Chorin.

135,00 € p.P. im Doppelzimmer exkl. Eintrittskarten (je nach Verfügbarkeit und Kategorie)
 Reisezeitraum: bis 05.09.13

Kultur-Arrangement



Hotel Schloss Neuhardenberg
 Neuhardenberg
 (Seenland Oder-Spree)

Das luxuriöse Hotel Schloss Neuhardenberg ist eines der wenigen erhaltenen Gesamtkunstwerke des Klassizismus in Brandenburg. Inmitten dieses ansprechenden Ambientes finden während der warmen Sommermonate eine Vielzahl von verschiedenen Kulturveranstaltungen statt.

Leistungen: 1 ÜN im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Eintrittskarte zur aktuellen Kulturveranstaltung, Eintrittskarte für Ausstellung „Schloss Neuhardenberg, Ein Ortstermin“, 3-Gang Menü oder Buffet, Nutzung des Entspannungsbereiches mit Sauna und Dampfbad

135,00 € p.P. im Doppelzimmer
 Reisezeitraum: u.a. 31.08.-02.09./15.-16.09./21.-23.09.13

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
 Das Weite liegt so nah.



Ein Tag, der bleibt.



Mit dem **Brandenburg-Berlin-Ticket**
für **nur 29 Euro** und bis zu **5 Personen**.

Informationen, Ausflugstipps und Kauf
unter www.bahn.de/brandenburg

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.

Die Bahn macht mobil.

1 Tag ganz Brandenburg und Berlin.



Regio Nordost